# Wiesbadener Canblatt. 13 Ausgaben.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: AR. 1. - monatike, Mt. 8. - viertefjabrlich burch ben Berlag bangaffe 21, ohne Bringertobn. AR. 4.05 viertefjabrlich burch alle benrichen Boltanitalten, ausfaltesfich

wöchentlich @

Angeigen-Breis für die Zeiler 15 Big, für örtliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angeiger in einheitlicher Saziorm; 30 Big, in bavon abweichenber Sazausführung, fowie für alle übrigen örtliche Kriggern; 30 Big, für alle auswörrigen Angeigen; 1 Mt für örrliche Retlamen: 2 Mt. für auswörrig Retlamen. Gange, halbe, beitet und vierrel Seiten, bur Canfond, vand beisoberer Berechung.

Mugeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausg. bis 12 Ube Berliner Abfeilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Tagen und Bieben wird bir bie Burgen-Annahme bis 3 Ube nadmittage.

Bolitit gelöften militarifd-maritimen Gesichtspunkten

Mittwoch, 19. Juli 1916.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 334. + 64. Jahrgang.

### Lebhafte Artilleriefampfe an der ital enischen gront.

Erfolglofer ruffifder Angriff auf die Sauptftellung bei Babie und Tatarow. - Große Berlufte ber Ruffen.

#### Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Bien, 18. Juli. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 18. Juli, mittags:

#### Ruffifdjer Ariegoschauplak.

In ber Bufowina und im Raume norblich bes Brislop. Cattele verlief der geftrige Zag ohne nennenswerte Begebenheit. Bei Babte unb Zatarow brudten die Ruffen unfere borgeichobenen Boften gurud. Angriffe auf unfere Sauptitellung ich eiterten unter großen feindlichen Berluften. Much nörblich von Rabgiwillow und fübweftlich von Que murben feinbliche Borftoge abge-

#### Italienischer Ariegeichauplat.

3m Ortlergebiet murde ein feindlicher Angriff auf bas Thurmiefer-Joch abgewiesen. Die Stadt Riba, unfere Front mufchen bem Borcola-Bag und bem Aftad. Tal, fowie einzelne Abichnitte in ben Dolomiten ftanben unter lebhaftem Artilleriefeuer. Un ber Rarniner Front dauern bie Gefduttampfe im Fella. und Raibler-Abidnitt fort. Much Da I. borgeth wurde nachts bon italienifcher Artillerie beschossen. Im Fratten-Graben (nordwestlich von Beontebba) war abends starfer Gesechtslärm hörbar; von unserer Seite besanden sich dort keine Truppen im Namps. An der Ison; ofront entwicklte die seindliche Artillerie namentlich gegen den Görzer Brudenfops eine regere Tätigleit.

#### Südöftlicher Ariegoschauplag.

Richts Reucs.

Der Stellvertrefer bes Chefe bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Der Reichstangler und feine Gegner.

Man tann nicht finden, daß fich die Angriffe auf den Reichskangler abzuschwächen beginnen, man fann weit eber den Eindrud gewinnen, daß sie sich ber ich arfen. Die Angreifer haben es schlieglich ja nicht schwer. Sie brouchen nur itets und immer von neuem und immer mit denfelben oder noch frarferen Worten den Grundofford anguichlagen, der ihre Befampfung der Bolitik des verantwortlichen Staatsmanns bestimmt, und wenn fie bartnädig hierbei verharren, fo ftumpft fich jede noch io sachliche Biderlegung an ihrem der Belehrung ab-fichtlich unguganglichen Widerstande ab. Dies Schauspiel werden wir noch lange genießen. Ob damit ten wahren Interessen von Reich und Bolk gedient wird, darüber kann man eigentlich nicht im Zweisel fein, und die Frage ift febr beftimmt gu berneinen, mußte auch von den Angreifern verneint werden, wenn lie fich der vollen Tragweite ihres Tuns bewußter waren, als ihre leibenfchaftliche Boreingenommenheit es gulaft. Bir boren jest aus jenem Lager, daß ein bestimmter Entichluß unserer politischen Ariegführung dur Erftreitung eines bollen Sieges in obsehbarer Beit notwendig fei. In diefer Rardinal. frage, mit der die Frage der Kriegsziele untrennbar verbunden sei, die nötige Klarheit zu schaffen, das sei die wahre Forderung des Tages. Wenn aber der Acichsfanzler diesen Weg nicht gehen wolle, dann musse er den Führern des Bolfes" sagen, auf welchem and eren Bege er jum erwünschten Biele ju tommen plaube. Die mitgeteilte Formulierung des lehten und entscheidenden Inhalts der Forderungen der Kangler-gegner hat mindestens das Gute, daß sie wirfliche Selarbeit schafft, sie kommt darauf hinaus, daß sich alles um die Unterfeebootfrage dreben foll. Der Reichstanzler foll dabin bearbeitet werden, daß er ben verichärften Unterjeebootsfrieg wieber aufnehmen läßt, und wenn er bas nicht will, fo foll - das fiedt doch in den Worten und in den dabinterftebenden Absichten - ein anderer Reichstangler on feine Stelle treten, um ein ihm porgeichriebenes & gramm durchzuführen. Man erwage einmal genau, wie es hiernach mit dem Rern des Gegenfates fteht, um fich gu fagen, daß wir auf diefe Beife in die Befahr einer inneren Zerfehung geraten müffen. Uns liegt es fern, auch nur den allerentfernteften Anfpruch auf ein begründetes fachliches Urteil über die technische Seite der Unterfeebootsfrage anmelden gu wollen, aber die Manner, die den Reichskangler beraten haben, und iodann der Reichstangler felbft, der feine verantwortlichen Entichliffe doch nicht blog nach aus dem Zusammenhange mit der

zu fassen hatte, waren und find, wie wir wiffen, zu der nun einmal bestimmenden Stellungnahme gelangt, und damit ift eine Grundlage eines Sandelns geichaffen worden, die man vielleicht, wenn man fich das entsprechende Urteil gutraut, bedauern mag, die aber nicht mehr beseitigt werden fann. Mue, dier in der oben angegebenen Beije fprechen, fritteln, bohren und nagen, wagen sich an ein Unternehmen beran, dessen Tragweite so unabsehbar ist, daß sie jich zehnmal befinnen follten, ob fie die Berantwortung für die Folgen tragen konnten, wenn das Schickfal ihnen die Möglichkeit jum Bersuch darbote. Statt uns in Einzelheiten dieses Broblems zu zersplittern, möchten wir hier zu nachdenklicher Beachtung berieben, was Professor Balter Rernst fürglich in der "Internationalen Monatsichrift für Wilfenichaft, Runft und Technit" über die Unterfeebootsfrage schrieb. Wir lefen da das Folgende: "Freilich, auch die Bäume der Technik wachsen nicht in den Himmel, Unmögliches darf man von ihr nicht verlangen. Eine unmögliche Leistung aber icheint es mir, jest im Kriege, fogusagen über Riocht, eine Unterseebootflotte neben den Sagugehorigen Betriebsmitteln bon dem gewaltigen Umfang zu schaffen, wie es erforderlich wäre, um umwälzend, aber auch wirklich umwälzend, in den Berlauf bes Krieges einzugreifen. Wir alle wiffen, daß berartige Soffnungen von mehreren Seiten imBolfe ftandig genährt werden; aber ich muß bezweifeln, daß hier gerügend fachmannifdes Befen dahinter fteht, wenigstens habe ich noch niemand gefunden, dem ich auf Grund feiner Ausbildung und Erfahrung in diefer heivorragend technischen Frage ein sicheres Urteil guschreiben durfte und der die obige Auffahung nicht geteilt batte. Es fceint bedentlich, auch wenn es in wohlmeinend fter Mbficht geschieht, derartige 311ufionen im Bolle zu erweden, und wir haben es ja auch wahrhaftig nicht nötig, irgendwelchen Bhantasiegebilden nachzusagen, während wir doch angesichts der fortlausenden Erfolge von Londbeer und Marine den ungeheuren Kampfron Landbeer und Marine den ungeheuren mitteln des Feindes gegeniiber an der Wirklichkeit uns tollauf erbauen können." Projessor Nernst drückt sich fehr vorsichtig aus, aber man versteht sehr gut, was er meint und daß er der Aberzeugung ift, es werde fich auch bei riidfichtslofer Anwendung der Unterfeebootwaffe nur ein Teil bon dem erreichen loffen, was die Befürworter der außersten Rudnchtslofigfeit als sicheres Ergebnis erwarten. Die Frage ist ja nicht bloß, ob wir mit England besser und ichneller fertig werden, wenn wir den Unterseebootstrieg wieder aufnehmen eder ob wir ihn erneut mit der Ausficht auf einen daraus fich entwidelnden Rrieg mit den Bergeinigten Staaten beginnen follen. Warum foll man die Dinge nicht beim rechten Ramen nennen? Warum also nicht fagen, daß diese Wöglichkeit, die beinahe den Charafter einer Gewißbeit hat, hinter dem Entschluß steht, den die Befämpfer der Kanglerpolitif so ichroff verlangen. Es ift begnem, von "Flau- und Schlappmachern" zu sprechen und mehr ober weniger deutlich den Reichskanzler in diese Gruppe einzureihen. Sachlich wird mit folder Dethode nichts gewonnen, fie ift nur eine Form des Dubligiftischen Kampfes. Gie arbeitet mit Unterftellungen ftatt mit Cochlichkeiten. In dieselbe Reibe gebort es auch, wenn denen, die für oie gefaßten Entichluffe die Berantwortung übernahmen, eine ausgesprochene Sehnsucht nach "Berständigung mit dem Westen" augeschrieben wird. Zulett freilich haben diese miglichen Borgange auch ihr Gutes. Gie fonnen unferem Sauptfeinde geigen, welche unbeugfame Billen Starte in Deutschland in den breiten Massen des Bolles wie in dessen führenden Kreisen lebendig und darauf gerichtet ist, mit eben diefem Souptfeinde gründlich fertig gu merten, unfer Dofeinsrecht ju fichern, ums und bie 28 elt unbedingt bon dem großbritanni-ichen Drud gu befreien. Bir glauben nicht, bog irgendein denkender Englander in der Regierung ober in den leitenden Schichten ber Ration die trugeriiche Erwartung begt, die Reichsleitung stehe au dieser Saupt- und Kernfrage des Welttrigges and ers als die Manner, die jest den Rangler angreifen. Wir glauben bies schon darum nicht, weil man in London doch genau weiß. daß bie bom Reichstanzler verlangten "realen Garantien" in bezug auf Belgien, mögen sie nun im einzelnen Berkhiedenes bedeuten können, unter allen Umständen bedeuten werden, daß bies Land nicht wieder unter die Botmäßig. feit Großbritanniens geraten barf, bafür aber politisch, militärisch und wirtschaftlich fest in unserer Sand bleiben muß. Wer ein solches Ziel erstrebt, und dies tut die Reichsleitung, der fann bei uns im Innern gewiß nicht als Flau- und Schlappmacher bezeichnet werden und den konnen die Reinde nicht als jemand ansehen, mit dem sie auf irgendeine Beise binten berum werden fertia werden, indem fie ihn fanft und ichlau einwideln.

#### Der Brand von Tatoi.

Gin ungludlicher Bufall?

Bon einer mit den griechischen Berhaltniffen vorzüglich vertrauten Geite wird uns geschrieben:

Rur ein "unglüdlicher Bufall" foll es ge-wesen fein, daß Tatoi, der Lieblingslandfit des Griechenkonigs, in Flammen aufging und Ronftantin mit feiner Familie nach Kephissia flüchten mußte. Wer glaubt das? In Holland 3. B., wo man Grund hat, das Schickfal des Hellenenvolles mit besonders argwöhni-ichen Augen zu betrachten, ist die Presse nur einer Meinung, nämlich daß vorjagliche Brandftiftung aus politiiden Sintergründen borliegt. Bewiß, das Feuer brach nicht im Schloffe felbft ous, fondern im Latonvalde. Aber die Brandftelle und die Bindrichtung waren jo gewählt, daß der ftille Zufluchtsort des schwergeprüften Königs ein Raub der Flammen werden nutte. Ift das Bufall? Die Bahrheit wird wohl nicht berauskommen, jedenfalls nicht, folange der Rrieg und feine entjehlichen Buftande mabren. Aber aus den Umftanden und Tatiachen laffen fich icon beute Bermutungen ichopfen und Schliffe siehen. Beiß man denn wirklich ganz zenau, an welcher Erkrankung der ungläckliche König im Frühjahr 1915 darniederiag? Die deutschen Brosessoren Kraus und Eiselsberg, die leider recht spät gerufen wurden, haben gipar Rippenfellentzundung teftgeftellt und fie fo vorzüglich behandelt, wie eben nur deutsche Arzte be-kandeln können. Aber es ist noch nicht aufgeklärt, was der eitrigen Entzundung voranging. Der griechische Chirurg Gerulanos hatte einen "Bruftidmitt" machen muffen. Erft die deutschen Arste nahmen die flatifiche Rippenresektion vor. Noch heute find viele ernst zu nehmende Leute in Griechenland davon überzeugt, daß der Ursprung der Erfrankung in einem Attentat zu fuchen ist, das man gegen den König bei einer Wagenfahrt verübte. Im dringenditen Berdacht, Die Mordbuben auf König Konstatntin gehetzt zu haben, steht ein gewisser R., ebemals Beamter im griechischen Kinanzministerium, jest auf Beranlassung des Hern Benizelos gerade diesen K., dessen Bersolgung der König wünsche, nach England schaffen lassen? Warum hat Benizelos gerade diesen K., dessen Bersolgung der König wünsche, nach England schaffen lassen? Warum hat Benizelos — es war eine seiner letzten Amtshandlungen, ebe er ging - ben Athener Boligeichef, ber hinter R. her war, entlassen und durch eine seiner Areaturen erfett, die es meisterlich verfteht, den Berdacht immer wieder von A. abgulenten und Berfonen verhaften zu laffen, die mit den Urfachen der erften Erkranfung des Königs nichts das mindeste zu tun haben? Hat es doch diefer merkwürdige Beamte fertiggebracht, einen der treuesten Generale des Königs zu verdachtigen. König Konstantin sah sich dieses Treiben allerdings nicht lange an; er drohte mit der Absehung des gangen Athener Bolizeiapparates und beauftragte ben Generalftabschef Dusmanis, Die "Unter-fuchungen" ber Bolizei nachbrufen zu laffen. Dies geichah durch eine besondere Untersuchungskommission. Und fiebe ba, die Spul, die auf den berüchtigten R. hindeutet, kam abermals zum Borichein. K aber war zu Schiff noch Frankreich und weilt jeht in "diplomatischem Auftrag" in London. Alle Bersuche "diplomatischem Auftrag" in London. Alle Bersuche ihn nach Athen zuruchzubringen, alle Aufforderungen, nd dod an rediteringen, wenn er na uniamiora fiible, find vergeblich. Herr &. lagt fich in feiner griedischen Beimat nicht mehr bliden. Er bleibt im gaftfreien England. Der König aber mußte fich mit berstärkten Leibwachen und Arzten umgeben, um vor den Anschlägen einigermaßen ficher zu fein. Allmählich wird aber alles flar, die "antidynaftischen Bewegungen" in Salonifi, die lönigfeindlichen Agitationen in Randia (der Beimat Benizelos), in Korfu und Mytilene, die öffentlichen Bollsversammlungen in Lariffa und Korinth, in denen Tagesordnungen angenommen wurden, worin die Abschung des Herrscherhauses und die Einführung eines "wirklich nationalen Regimes" gefordert wurde. Es ist alles englische Lift. Mus der amtlichen Biener Beröffentlichung aufgefan-gener Briefe gu Anfang Dieses Jahres ift ja flar berrorgegangen, daß England es für das beste hält, das ,obstinate beast", wie Konstantin in einem der Briefe bezeichnet wurde, ju befeitigen und Benigelos jum Prafidenten bes "verächtlichen Griechenvöllchens" ju mochen. lind was der Depeichenfact, den das f. f. Unterseeboot aus dem Mittelmeer fischte, nicht verriet, das geht wieder aus den merkwirdig zufälligen Zeitumständen ber-vor. Zur gleichen Zeit, als das erste Attentat auf den König von Griechenland stattsand, wurde auch Witte ermordet, wenige Bochen borber follte Roger Cafement beseitigt werden. Die Blane gur Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares sind ver-mutlich auch in London in den Räumen des ferbischen Bizekonfulats erörtert worden. Es ist ein Gewebe, das

wie das Ret einer Spinne immer auf einen Puntt gurüdführt, und diefer Buntt ift Downing Street. Tort fiben die Berbrecher.

#### Die Balber von Rinetta und von Bilia ebenfalls burch Gener pernichtet.

W. T.-B. Baris, 18. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) "Betit Barifien" melbet aus Athen: Drei neue Leichen wurben im Balbe von Tatot aufgefunden. Die Bahl ber Berwundeten beträgt ungefahr 200. Gin neuer Brand brach im Balbe von Rinetta aus. Der Schaden ift beträchtlich. Gin britter Beand brach im Balbe ven Bilia auf Citberon and. Der Bald ift bollfommen bernichtet.

#### Die Lage im Weften. Die ichweren englischen Berlufte bei ben Rampfen an der Comme.

Br. Rottecham, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Das gestern abend aus London in Bliffingen eingetroffene holländische Belifchiff "Bilhelmina" begegnete unterwegd einer anglifden Rriegsifotte, die mahricheinlich mit jenem englischen Geschwader eins gewesen sein durfte, das die Beimbeforberung ber bei be ! Rampfen an ber Comme bernundeten Englandern gu übecwichen, begw. gu beforgen hat. Dagn verlautet aus lefter Quelle, daß feit bem 2. Juli Lag für Lag gwifden 10. bis 12 000 verwundete Englander nach ber Beimat gurudgefandt werben. Dan fieht alfo, welche riefige Berlufte Die Englander bei ihrer

Effenfibe bisher erlitten haben.

Br. Rovenhagen, 18. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Ein Reifenber, ber fiber Bergen aus England hierher gurudgefehrt ift, idifbert bie große Beränderung, die bas Stabt. tilb Bonbons infolge ber Rampfe an ber Beitfront in lebter Beit erfahren hat. Taufenbe von Bermunbeien und Reuopeln bevölfern bie Anlogen, Stragen und Blabe. Taglich treffen neue Transporte ein. Der Anblid erfällt die Londoner Bevölkerung mit Entsehen. In Tover und anderen hähen Südenglands treffen täglich ganze Flottillen mit Verwundeten und zahl-reichen Leichen höherer Offiziere ein. Bei ihrer Austladung spielen sich Szenen so herzzerreihender Art ab, daß sie nicht wieberzugeben find. Die Landungoftellen find militacifc abpeiperrt; nur die nachiten Bermandten erhalten gu ben Schiffen Jutritt. Diefe Szenen und ber Anblid Taufenber von Rrüppeln und Bermunbeter in ben Strogen Londons bilben eine blutige Aronie auf bie hochmutigen englifden Worte bom Auguft 1914, bag England burch feine Briegsteilnahme nichts berlieren, aber biel gewinnen fonne. Die große Kriegsbegeisterung bes Bolles steht nur noch in ben Spalten ber Zeitungen; in Wirklickleit ist bas britische Boll aufrichtig friegsmude.

#### Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 17. Juli. (Richtamtlich. Meuter.) Amtliche Meldung. General Daig meldet weitere wichtige Erfolge, darunter die Eroberung der zweiten deutschen Linie bei Bagentin. Bir eroberten die ftart befestigte Baterloofarm fowie die letten Berichangungen bon Obillers.

W. T.-B. Lonbon, 17. Juli. (Richtamifich.) Boller Bort-laut bon General Saigs Abenbbericht: Bon unferen Gruppen find weitere bedeutende Erfolge errungen worden. Nordweftlich von dem Geholg von Bagentin.le.Betit frürmien wir die zweite beutiche Linie und nahmen Stellungen in einer Ausbehnung bon 1500 Barbs. Die große Bahl ber toten Deutschen in diesem Abschnitt beweist die febr fcweren Berlufte, Die ber Feind etfitten hat, feitbem unfer Bormarfc begann. Ofilich bon Longuebal erweiterten wir noch bie Brefche in ber zweiten beutfchen Linte durch bie Ginnahme ber fart gefdubten Stellung ber Baterloofarm. Un unferer linten glante nahmen wir in Opillers-la. Boifelle, wo feit bem 7. Juli andauernd Nahlämpfe ftattfanden, die übriggebliebenen Bollwerfe bes Feindes mit 2 Offizieren und 124 Mann ber Garbe, welche bie Aberbleibfel ber tapferen Befatung bilbeten. Das gange Dorf ift jest in unferen Banben.

#### Die amtlichen frangöfischen Berichte.

W. T.-B. Baris, 18. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Montagnachmittag: 3 mifchen Dife unb A i s ne wurde eine ftarte beutiche Grfundungsabteilung an ben Zugängen ben Moulin-fous-Touvent burch Feuer gerfprengt. In ber Champagne murbe ein beuticher Sanbftreich auf einen Schübengraben bes ruffifchen Mbfchnitte burch Wegenangriff mit Berluften gurudgeworfen. Un ber Front bon Berbun war die Racht berhaltnismagia rubig, ausgenommen an der Sobe 804, wo das Gewehrfeuer lebhaft war. Bejtlich von Fleurh machten französis sche Truppenteile einige Fortschritte und bemächtigten sich dreier Maschinengewehre. In Lothringen berfuchten bie Deutschen noch einem giemlich ausgebohnten Bombarbement zwei Angriffe auf bie Stellungen in ber Gegend bon San (?) füdöftlich bon Romenn; fie wurden gurudgeichlagen und liegen Gefangene gurud. Auf der übrigen Front ereignete fich nichts.

W. T.-B. Paris, 18. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Montagabend: Die Rampftätigkeit war noch behindert durch den anhaltenden Regen und dichten Rebel. Bon ber englischen gront ift heute nichts Bichtiges gu melben. Im Laufe einiger örtlicher Gefechte mochten wir eine Angabl neuer Gefangener. Die Gefamtgabl ber unberwundeten deutschen Gefangenen erhöht fich auf 189 Offiziere und 10 779 Mann. Die feinblichen Berlufte an Artillerie find noch bedeutenber, als unfere erften Berichte melbeten. Das augenblidlich in unferem Befit befindliche Material beläuft fich auf 5 achtaollige und 3 fechesollige Saubisen, 4 fechegollige Geschütze und 5 andere großtalibrige Geschütze, 37 Felbgeschütze und 30 Grabenhaubiten, sowie 68 Maschinengewehre und mehrere Taufende Munitionsladungen aller Art. In die Lifte nicht einbegriffen ift bie große Babl noch nicht eingebrachter Geschübe, ohne alle die zu zählen, die unser Feuer gerftorte und die ber Feind gurudließ.

Muf bem rechten Maasufer balt ber Artilleriefampf in ber Wegend von Couville an. Die Bahl ber von uns im Abschnitt von Fleurh seit dem 15. gemachten Ge-fangenen beträgt ungefähr 200. Auf ber übrigen Front war der Tag verhältnismäßig ruhig. Es herrschte sehr schlechtes Ein Brogen gegen berrugerifde Beereolieferanten in Borbenug.

Berlin, 18. Juli. Das . B. I." melbet aus Bern: Schweiger Blatter melben, bag bor bem Ariegsgericht in Borbeaug ein Aaffeben erregenber Brogeft wegen großer Betrügereien bei Lieferungen bon Militaruniformen begonnen bat. Es find gablreiche hochftebenbe Berfonlichfeiten

#### Der Krieg gegen England. Bur Lage in Frland.

Die Berufungsverhandlung gegen Gir Roger Cafement.

Br. Rotterbam, 18. Jult. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bla.) Die "Dailh Neus" erfahren von ihrem parlomentarische i Mitarbeiter Nicolson, daß bie Nationalisten partei in Jeland über die Mitteilung Asquiths nicht wenig entrüstet wenoch für die Ginfiffrung ben homerule noch fein Datum foffgefett ift. Die Lage in Irland merbe immer ernfter Die Ginberufung einer altirifchen Becfammlung nach Dublin burch Elemente, bie ben irischen Kührern feindlich gegenüberstehen, beweise, daß jeder Auf-schub schädlich sei. Das Kabinett werde sich am Mittwoch berfammeln, um fiber ben Weg, ben es in ber irifden Frage einschlagen muffe, gu becaten. Geruchte, tie von einer Bertogung bes Barlamente bis jum Muguft und bon einer Becchiebung des Someculogefebes bis jum Ofteber reden, berbienen feinen Glauben. - Der Broges gegen Gir Roge : Cafement beginnt beute, wie bereits furg angefündigt, in ber gweiten Inftang. Es ift bie lette Inftang, welche Cafe-ment anrufen fenn. Es find von ber Beligei abermals umfaffende Magnahmen getroffen, um Runtgebungen für ober gegen Cafement gu berhindern. Es find noch weniger Ractegum Gintritt in ben Sib ingefaal ausgegeben worben ale bei ber erften Bernfungsbechandlung, Man glaubt, daß ber Brogeft bis nachsten Donnerstag beenbet fein wirb.

#### Austreibung ber neutralen Beile-Armee-Difigiere aus England.

Rotterbam, 17. Juli. Wie gemelbet wird, hat die eng-lische Regierung famtliche Beilsarmeeoffiziere neutraler Rationalität bes Banbes verwiefen. Gie haben innerhalb zehn Tagen das Land zu verlaffen. Allein über 40 Sollander fallen unter biefe Berordming. Man führt bie Ausweifung barauf gurud, bag fich ber General ber Beilsarmee in einigen Berfammlungen in deutichfreund. lichem Ginn geaugert babe; u. a. habe er gefagt, nach genauefter Information bei feinen belgifchen Offigieren beruhten die gangen Mitteilungen fiber bie beutichen Greuel in Belgien auf Lügen. Ge bleibt abzumarten, ob die englische Regierung diese Berordnung auch auf ihre Rolonien ausbehnt, in benen Sumberte bon Beilsammeeoffizieren neutraler Rationalität als Miffionare tätig find.

#### Eine Unterhausanfrage über ben "Fettschmuggel" aus Holland.

W. T.-B. London, 17. Juli. (Richtamflich.) Unterhaus. Der Unionift Sunt fragte, ob Grens Aufmertfamteit auf ben Schnuggel von Fett und anderer Konterbande von Holland nach Deutschland durch eine zu diesem Zwei organisierte Gesellschaft gelenkt worden sei, und ob bei der hollandischen Regierung Vorstellungen erhoben worden seien, um die Fortsehung des Schmuggels zu berbindern. Lord Robert Ce c il antwortete, die englische Regierung wisse, daß tros ber ftrengen Magnahmen, die bie hollandifche Regierung ergriffen babe, noch immer einiger Schmuggel nach Deutschland eriftiere, die nieberländischen Behörden aber eifrig am Werke feien, bas zu verhindern.

#### Ereigniffe gur See. Gine leichtfertige Anichulbigung.

Die Auslegung bon Minen.

L. Berlin, 18. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die englische Rachrichtenpropaganda verbreitet gegenwärtig bei ben Reutralen ben angeblichen Bericht eines amerikanischen Journaliften, ber auf einem britifchen Minenfuchfciff fich felbit habe überzeugen tonnen, bag bie beutiche Rrieg 8marine entgegen ber Bestimmung ber Saager Rombention Minen auslegen laffe, bie nicht burch eine besondere Borrichtung, wenn das Rabel der Beranterung reißt, un fcablich gemocht würden. Die Borrichtung befande fich awar an ben Minen, aber bie Deutschen ftellten fie fo, bag fie nicht funftioniere, weshalb die an der Meeresoberfläche treibenden deutschen Minen höchft gefährlich waren. Bahlreiche Kapitäne hätten biefe völlig erwiefene Tatfache genau wie ber ameritanifche Journalift festgeftellt. Bon einem dmann wird ber "Reuen Hamburger Zeitung" hiersu erklärt, daß felbstverftanblich bei der großen Menge ber ausgelegten beutichen Minen die eine ober die andere abtreiben fonne, beren Mechanismus nach längerem Aufenthalt im Geemaffer nicht mehr felbstätig arbeiten. Da aber bie Unterfuchung ber an den neutralen und unferen Ruften angetriebenen Minen ergab, bag die bei weitem großere Babl engli. ider Bertunft maren, muß bie Frage aufgeworfen merben, ob die Englander vielleicht absichtlich den felbstätigen Medanismus unbrauchbar maden bei allen Minen, die fie in der Rordfee auslegen. Der Schuldige würde bann wieder einmal bie eigene Schulb auf anbere abgumälgen versucht baben.

#### Der Krieg gegen Rugland. Erfolg bes ruffifchen Finangminiftere Bart in Paris.

Gine neue 6-Milliarben-Anleihe.

W. T.-B. Betereburg, 18. Juli. (Dichtamtlich. Draftbericht.) Das Finangminifterium erhielt eine Mitteilung über ben gunftigen Fortgang ber Unterhandlungen bes ruffifden Rinangminiftere Bart mit ben Leitern bes frangofifchen Finangminifteriums und bes englischen Finangamts. Bart ift es gelungen, etwa 6 Milliarden Rubel gur Begah. lung auswärtiger Lieferungen und Dedung anderer Ausgaben zu erbalten.

#### Der beutiche Befit in Bolhnnien.

Stodhelm, 14. Juli. (Benf. Bln.) Rach den Angaben einer wolhpnischen Zeitung find im Gouvernement Wolbonien 80 000 Desjatinen beutichen Befiges unter Staatsaufficht geitellt worden, davon 66 000 Aderland 10 000 Beide-land, 20 000 Bald, 9000 Urland. Uber 140 000 Flüchtlinge find dier angesiedelt worden, die alles Inventar erhalten haben. Das Polizeidepartement in Betersburg bat einen Befehl verdffentlicht, neuach bas perfonliche Eigentum der deutschen Ronfuln aus Rugland nicht ausgeführt werben barf. Die biplomatiffen Bertreter find Dabon ausgenommen.

#### Die Ereigniffe auf dem Balkan,

Die bon ber Entente erzwungene Renbefebung bon griechifden Boligeiftellen.

W. T.-B. Athen, 15. Juli. (Richtamtlich. Berfpatet ein-getroffen Agence Savas.) Das Amtsblatt veröffentlicht bie ben ber Entente geforberten Beranberungen in ber Befetjung ber Polizeiftellen. Der bom Ronig unterzeichnete Eclag, burch ben andere Beranderungen bei ben Beamten berfact werben, ift bei ber geuerebrunft in Defalia mit anderen amtlichen Schriftftuden bernichtet worben.

#### Die Neutralen.

#### Die Erregung in Schweben über bie wieberholte Neutralitätsberlegung.

W. T.-B. Stodholm, 18. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die neue Berlegung ber ichwedifden Reutralität burch Rugland wird von ben Blättern aller Richtungen aufs icharffie verurteilt. "Sozialbemo-fraten" fegt: Bas bie offentliche Meinung in Schweben am ftarfften erregen wird, ift ber Umftand, daß die neue Berlebung unferer Reutralität unmittelbar auf ben Broteft unferer Regierung in Betersburg wegen ber Wegnahme ber Dampfer "Worms" und "Liffabon" folgt. — Rhbeter bedauert, daß solche Goschebnisse das schwedisch-ruffische Berhältnis trüben mussen, und betonen, Taten sprächen stärker als Worte, und teine Entschuldigung tome ben angerichteten Schaben rudgangig machen. Darum muffe man auch verlangen, daß bie ruffifchen Behorben unbergüglich Anstolten treffen, um bie Wieberholung folder Ereigniffe zu berbinbern,-"Svendsta Dagbladed" ichreibt: Man begegnet bier einem Auftreten uns gegenüber, bas in hohem Grab berausforbernd ift. Ungern nimmt man an, daß diefem Borgeben Abficht gugrunde liegt. Aber es ift unichwer, nicht ben Einbrud gu befommen, bag bier be wußt fcwebifches Recht beifeite gefeht wird. Will man irgendwie bie fdwebifche Bescheibenbeit auf eine Brobe ftellen? — "Rha Daglight Allehanda" wirft die Frage auf, ob die fdwebifche Ruftenbewachung hinreichend ftart und gut organisiert fei. - "Aftonbladed" weist auf Aland hin, wo fich zweifellos ein ruffifder Rriegshafen befinbe.

#### Die Lebensmittelberforgung Luzemburgs.

Br. Lugemburg, 18. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Die Lebensmittelverforgung Lugemburgs burch Amerita, etwa nach belgischem Mufter, wird jeht, wie die hiefige Preffe melbet, Tatfache werben, nochbem England und Franfreich ihren bisherigen Biberftand gegen folde Berprobiantierung aufgegeben haben. Man bat in England die fiberzeugung gewonnen, daß Deutschland nicht daran bente, diese Lebensmittel zu requirieren. Luxomburg bemüht fich nun um die beutiche Durchfuhrbewilligung.

#### Gin weiteres hollanbifdjes Musfnheverbot.

W. T.-B. Dang, 17. Juli. (Richtamtlich.) Die Ausfuhr bon Rinderhörnern und Aprifofenmus ift berboten worden.

#### Brand eines amerifanifdjen Munitions-Arfenals.

Br. Daag, 18. Juli. (Eig. Drahibericht. Benf. Bln.) Die "Central Rews" melben aus Rem Port, bag am Freitag ein geheimnisvoller Brand in einem der großen Arfenale ausbrauch, wodurch 400000 fleine Granaten gerftort wurden, die gur Abfuhr nach ber megifanischen Grenze bereit lagen. Dadurch, daß man bas Arfenal unter Baffer feben tonnte, murbe die Explofion bon bumberttaufenden ichtwerer Granaten verhindert. Der Schaden ift beheutenb.

#### Ministerketfis in Japan.

Köln, 17. Juli. Wie die "Röln. Zig." aus Kopen-hagen berichtet, ist nach einer amtlichen russischen Meldung aus Tokio bort plötlich eine Ministerkrisis ausgebrochen. Ministerpräsident Graf Okuma babe dem Raifer fein Abichtedsgefuch eingereicht, die Enticheidung des Kaifers fei jedoch noch nicht gefallen. Eine Angabl von bervorcagenden Politikern fei eifrig damit beschäftigt, Stimmung für den General Terautschi, den derzeitigen Generalgouverneur von Korea, als Roch folger Okumas zu machen. Terautichi habe sich bereit erklärt, die Bildung eines neuen Kabinetts gu übernehmen, falls es ihm gelinge, die Mehrheit des Barlaments zu erlangen. Gerüchtweise verlautet, der Riid. tritt Ofumas ftebe im Busammenhang mit dem soeben abgeschlossen ruffisch. japanifden Abkommen, da einflutreiche volitische Kreise Japans gegen tieses Abkommen seien und Okuma vorwürsen, durch diefes Abkommen Japan in der Erfüllung feiner Aufgaben in Oftafien die Bande gebunden gu haben.

#### Mus den verbundeten Staaten.

Die Spaltung ber ungarifden Unabhangigfeits-Bartei.

W. T.-B. Bubaveft, 17. Juli. (Nichtamtlich.) Die aus ber Unabhängigfeitspartei ausgetretenen 25 Abgeordneten be-'chloffen bie Bilbung einer neuen Partei, welche ben alten Ramen .Unabhängigkeits. und iher Bartei" beibehalt. Bum Brafibenten ber neuen Bartei wurde Graf Dichael Ravolhi gewählt.

W. T. B. Budapeft, 18 Juli. (Richtamflich. Draftbericht.) Graf Michael Racolpi fagte in der Grundungsfigung ber neuen Unabhangigfeitevartei in der Eröffnungerebe u. z.: Rur Bermeibung bon Dagverftanbuiffen muß ich erflaten, caft es unter ben Ungarn feinen Meinungsunter. ich ied in ber Omficht geben tann, bag wenn ber Feind uns einmal angegriffen bat, ce nicht mehr viel barüber gu rofonieren gibt, warum und wie es bagu tommen tonnte, fonbern es gibt ba nur eine einzige Bflicht, bas Baterland gu verteibigen.

#### Die Sausternährungsichwierigkeiten überwunden!

Gine Rebe Steigerwalbe.

Berlin, 18. Juli. (Benf. Bln.) Die Morgenblatter bringen eine Rede bes Mitgliedes bes Kriegsernahrungs. amtes, Generalfefcetars Steigerwald, ber in Roln über bie Berwaltung ber Lebensmittelverforgung fprach. Danach mare eine burdgreifenbe Regelung ber Dildverforgung im September in allen Dorfern und Sammelstellen gur Ber-butterung borgesehen. Das beschlagnahmefreie Dehl folle verfaminden. Roch ber Einführung ber Reichs. fleisch farte merte ber Breis geringer, bie Repf-menge höber merben, etwa 850 648 100 Gramm wöchentlich. Die Sauptidmierigfeiten feien übermunben. Beute fei die Fleischverforgung so gut organisiert, daß ber Arieg jahrelang bauern fonnte, um uns wieder ber folde Schipferigfeiten gu ftellen, wie wir fie hinter uns haben. Die Brotration werbe im Serbit erhoht werben. Grieg, Graupen und Grüben follen billiger werben. Buder werbe es im Oftober genugenb geben.

Deutsches Reich.

Doj- und Berjonal-Radrichten. Der Fürft in Marga-eete bon Thurn und Tagis, einer geborenen Erzherzogin nen Ofierreich, in Regensburg murbe bie Rote-Rreugmebaille 1. Rioffe

berfieben. \* Der beutiche Rationalausichus gur Borbereitung eines ehrenvollen, bie Sidierheit bes Reiches verburgenben Friebens wird am 1. Auguft in gang Deutschland Berfammlungen peranftalten. In 50 be ichiebenen Stubten follen 60 Rebner en Borte tommen. Gelehrte und Bolitifer berichiebener Bartei- und Beiftesrichtung werben fprechen. In Berlin wird Abolf b. Sarnad bas Bort ergreifen.

\* Große Stiftang. Das "B. L." melbet aus Samburg: Die Thnamit-A.-G., vormals Alfred Robel u. Co., Hamburg, hat ber Rationalftifting für die hinterbliebenen ber im Reiege Gefulenen eine Millien Mart überwiefen. Reiches Cammlungsergebnis. W. T.-B. Stuttgart,

18. Juli. Das Ergebnis ber Bolfsfpenbe für bie beutichen Kriegs- und Bivilgefangenen in Burttemberg bat bereits die Gumme bon 700 000 MR. erreicht.

" Gine fogiatbemofratifche Ginigungetonfereng. Abolf Brann (Munchen) und Emanuel Burm (Berlin) laben gu einer fogialbemofratifchen Ginigungefonfereng nach Ruruberg ein.

- Beer und Slotte.

Bergog Ernft Cünther gu Schleswig-Golftein hat bas Broteftorat über bas Induliben., Alters. und Erholungsheim für Jager und Ghuben bes beutiden Seeres übernommen. Das Beim wied in landwirifcaftlich berborragenber Lage ber Stabt Marburg gegenüber errichtet und bringt ben Webanten ber Gigenfiedlung jum erftenmal fraftig gur Ausführung.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbabener Nachrichten.

- Kriegsauszeichnungen. Oberleutnant und Kompagnieführer Otto Maentel, ein Gobn bes Magiftrats. Oberfefretars, erhielt bas Giferne Rreug 1. Rlaffe. Das Giferne Kreus 2. Rlaffe wurde ihm bereits Anfang Geptember 1914 verlieben. Augerbom ift er Inhaber einer öfterreichischen und einer württembergifchen Kriegsauszeichnung. — Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielt: Unteroffigier im Infanterie-Regiment Rr. 117 Ab. A le f bon bier fowie Cherheiger b. R. im 5. Matrofen-Regiment Joseph Groll von hier, Gofin bes herrn Martin Groll.-Offigierstellvertreter C. Kircher, Landwehr-Anfanterie-Regiment 87, feit langem im Befit bes Eifernen Kreuges 2. Rlaffe, wurde nunmehr auch die Beffifche Tapferleitsmedaille verlieben. - Bauingenieur Rarl Blum von bier, Infanterift im Referve-Infanterie-Regiment 80, erbielt für feine langeren Dienfte im Gelb bie Rote-Rreugmedaille 8, Rlaffe.

- Ehrennefunden ber Sandelstammer. 3m erften Salbjabe 1916 murben bon ber Sanbeistammer Biesbaben 77 Chrenurfunden für 25jabrige Zätigfeit in einem Betriebe verlieben:

1916 wurden von der Handelstammer Wiesdaden 77 Ehrenurkunden für Zhighrige Tätigkeit in einem Betriebe derlichen:

Im Arcife Vießdaden, Stadt erhielten Ehrenurkunden:
Gerr Albert Jederlein bei der Wiesdadener Staniol und Metallkopielfadeit A. Klach in Wiesdaden; Serr Jehnrich Viller dei der 
Germania-Brancrei-Gefellschaft Wiesdaden; Derr Jehnn Ruhn, 
derr Johann Tid und derr Inlins Aert dei der Viesdadener Kronenbrancrei, A.G., Wiesdaden, Derr Emil Kunschmann dei der 
Kronenbranch der Firma I. a. G. Abrian, Wiesdaden, und Herrüugen 
Baum dei der Firma I. a. G. Abrian, Wiesdaden, Im Kreife 
Kries daden Land der Erkeiten Ehrenurkunden: Har Karle, 
Gerr Pachunann und derr Konnad Balter dei der Kirma 
Kalle u. Co., A.G., Viedrich a. Ab.: Derr Johann Schmitt dei der 
Getitellerei Karl Eracque, Hochkein a. M.: Derr Istonit Kanter 
Getitellerei Karl Eracque, Hochkein a. M.: Derr Istonit 
Kink dei der A.G. für chemische Produkte vorm. D. Scheibemandel, 
Schierkein a. Ab. Im Abeingaufte der Kronellus Faller, 
Berr Leter Rifelaus Scheinnen Bagner, derr Konnellus Faller, 
Berr Leter Rifelaus Scheinnen Bagner, derr Konnellus Faller, 
Berr Leter Rifelaus Scheinnen (30 Jahre) bei der Firma Kud. 
Koeph u. Co., Hückel, Jakod Boo, Eduard Engelmann, ferner die 
Serren Georg Apples, Ischann Koth, Johann Bols ir, Jaho 
Keller R., Deinrich Schmann, Ballins Martin 4r, Johann Reil 1r, 
Christian Meder Ir, Joseph Bieil Ir, Florian Redderg, Rudolly, 
Challs Er, Jakod Mokler Ir, Kriedrich Chrift S., Frans Buchald, 
Chals 2r, Jakod Mokler Ir, Friedrich Chrift S., Frans Buchald, 
Chals 2r, Balon Bergmann 3r, Deinrich S August Selfingbaus. Philipp Stephan 2r, Joseph Sänger, Rudolf Schulz 2r, Joseph Mokler Ir, Friedrich Chrift 5, Franz Buchald, Georg Leuber, Abam Bergmann 3r, Deinrich Stumpf Ir, Friedrich Muber, Joseph Dartmann 4r, Jodann Schmidt. Id. Georg Sollfrank Ir, Rudolf Debler, Martin Göd 2r, Karl Breitenbach, Georg Emmert Ir, Beter Stadtmiller, Ludwig Buch 2r, Lorenz Killer Ir, Inton Sittig Ir, Philipp Bien, Abfilipp Otto 3r, Justus Daupt Ir, Heinrich Strand 3r, Georg Müller 19r, Baltajar Fledenstein, Joseph Linschied, Guitav Böhm Ir, Veter Alfiner Ir, Johann Messer Ir, Georg Raup Ir, sämtlich bei den Fardwerfen vorm. Meiser, Luclus u. Brüntug in Söche a. M.; herr Abert Schmuck dei der Maschinen- und Armaturensabris vorm. Dreiter übern Echmuck dei der Maschinen- und Armaturensabris vorm. D. Brewer u. Co., Söchst a. M.; herr Kreiter Echmuck den M. First Rechtlich Geboasim dei der Pöchster Schmit u. Co., Höchft a. M.; herr Gustav Achenbach bei ber pochster. Giegeret L. Errida, Höcht a. M. Jun Untertaunustreis erhielten Ehrenurfunden: herr Christian Thiels bei der Michelbacher hitte A. Bassaunt, Michelbach (Kassau).

- Billige Steigerung ber Rartoffelertrage. Es wird uns geschrieben: Der in Ihrem Montag-Morgenblatt erteilte Rat, eine billige Steigerung ber Rartoffelertrage burch ein Entfernen ber Bluten an ben Rartoffelpflangen berbeiguführen (ber Artifel war ben "Mitteilungen aus bem Rriegsernahrungsamt" entnommen. Schriftl.), wird wohl bei jebem Land. wirt und benkenden Rarioffelpflanger Erstaunen und Ropffcutteln hervorgerufen haben. Die Rabritoffe, die die Rartoffelstaube für die Blüten- und Fruchterzeugung guungunften bes Anollenertrags verwendet, find fo unbedeutend, daß fie praftifch überhaupt gar nicht ine Gewicht fallen. Reinesfalls wurde die auf das Entfernen der Bluten verwandte Zeit und Mühe burch entsprechenden Mehrertrag an Knollen aufge-wogen werben. Wenn nun aber gar ber Rat erteilt wird, etwaige arbeitefreie Zeit feiner Leute "nuebringend" damit ausgufüllen, bag man fie mit Genfen ober Sicheln anftellt, bie armen Rartoffelftauben zu fopfen, fo erinnert bas febr lebhaft an bie Fabel bon bem Baren, ber, um eine Bliege bom Antlit feines ichlafenben Beren gu bertreiben, diefe famt ben herrn mit einem möchtigen Stein totet. Das Rartoffelfraut ift fogujagen die dentijde Bertstatt, in der die Rahrfloffe bergeftellt und bann in ben Anollen abgelagert werben. Je mehr und je üppiger bas Krout vorhanden ift, um fo reichlicher wird naturgemäß auch ber Anollenertrog fein. Gine Berminberung bes Krauts mußte alfo auch eine Beeintrachtigung bes Anollenertrage gur Folge haben. Gin Robfen ber Stauben, bollends mit ber Genfe cher Gidel, mitten im beften Bachetum zwede Unterbriidung ber Blüten wurde bie Anollenerzeugung vieltaufendmal mehr fchabigen, als es bie wenigen unschuldigen Früchte (Beeren) zu tun imftande find. Darum belaffe man bem ichlichten Rartoffelfelb unbeforgt ben Schmud feiner Blüten!

- Die Fürforge bes Tierfdupvereins fur bie Rriegs. pferbe. Wie feinerzeit mitgeteilt, bat ber "Tierschupverein Biesbaben" bem 18. Armeedorps einen Wagen Transport franter und verwundeter Bferbe gur Berfügung geftellt. Bie uns aus bem Gelb berichtet wirb, find mit Silfe biefes Pferbetransportwagens gablreiche Pferbe bor dem ficheren Tob bewahrt worden. Bugleich hat ber Berein ein befonderes Danfichreiben bon bem fommanbierenben General bes 18. Armeelorps erbalten, das folgenben Bortlaut bat: "Der Berein bat burch Aberweifung eines auferorbentlich swedmößig eingerichteten Bagens gur Beforberung erfrantier Pferbe an ein Bferbelagarett bes Rorps erfein warmes, großes Intereffe für bie Schonung und Erbaltung bes fo überaus wertvollen Pferbebeftanbes erwiesen. Ich fpreche bem Berein und allen, bie feine Beftrebungen unterftust baben, ben warmften Dant bes Armeeforps " - Dem Leib-Dragoner-Regiment Rr. 24 batte ber Berein 55 Rilogramm Debifamente für Bferbe gur Berfügung geftellt. Der Kommanbeur des Regiments bemerkt in feinem Dantidreiben, bag bufch bas gutige Entgegentommen bes geehrten Bereins bas Regiment in bie Lage verfest werbe, die Rändefrantheit, von ber ber größte Teil ber Bferbe befallen, erfolgreich gu befampfen. Dit biefen Mitteilungen perbinbet ber Borftand bie Bitte, ihm burch Buweifung bon Gelbwitteln die Möglichkeit zu geben, auch weiterhin das Los unferer Rriegspferbe gu erleichtern. Gelbfpenben werben entgegengenommen außer bon bem Berein felbft, bon Frau Auer v. herrenfirchen, Schone Ausficht 28, Rotesfreug, Ab-teilung 3, im Königl. Schlog, und Frau Grafin zu Leiningen, Parfftraße 25.

- Rein Baffertrinten nach Beerenobftgenuß! Das 6 Jahre alte Göhnden bes Badermeiftere R. in bem Stabtden Deffisch-Lichtenau hatte fich beimlich in den Obstgarten geschlichen und dort übermäßig viel unreifes Beerenobst. namentlich Stachelbeeren uiw., genoffen, furz barauf aber in einem unbewachten Augendlich vor Durft eine größere Menge Baffer gefrunten. Unmittelbar erfrantte ber unmunbige Anabe heftig an roter Ruhr und mußte ben Diatfebler mit bem Tob bilgen, da alle ärztliche Hilfe fich als vergeblich ermies.

- Wer ift ber Morber? Rach einer uns bon ber Boligei gemachten Mitteilung ift am Freitag, ben 7. b. DR., mittage swifchen 12 und 1 Uhr, die Ebefrau des Balbarbeiters Bil. belm Gerrip aus Duffelborf. Grafenburg, welche ihrem Mann Mittageffen bringen wollte, auf der Dobe bes Apermalbes (Duffelborfer Stadimald) am Baldrand ermorder gefunden worden. Bu der Tat ist augensichtlich ein febr scharfes, fpihes, bünnes, aber festes, höchstwahrscheinlich dreifantiges Werfgeng von minbestens 6 Bentimeter Lange, vielleicht ein Stilett, Birfel ober bergleichen, benutt worben. Da fein Anhaltspunkt bafür ermittelt ift, bag die Frau beraubt ober daß ein Sittlichkeitsverbrochen an ihr berfucht worden ift, und bemgemäß jeber Beweggrund zu dem Mord fehlt, ist möglicherweise ein Wahnfinniger ber Täter. 47 Berletungen wurden an ber Leiche festgestellt. Rurg nach ber Berübung bes Mords find an ber Tatftelle zwei junge Leute gefeben worden, die möglicherweife als die Tater in Betracht fommen fonnen, der eine in braunom, der andere in blauem Joppenangug und beibe im Alter von 18 bis 20 Jahren, welche beibe. wie die Matrofen, den Sals freitrugen und fich erft auf bem Wege aur Stadt Kragen und Kravatte anlegten. Auf die Grareifung des Täters ift eine Belohnung von 1000 DR. gefeht.

Die Breufifden Berluftliften Rr. 581 unb 582 liegen mit der Baberifchen Berluftlifte Rr. 279, ben Gachfifden Berluftliften Rr. 302 und 303, ben Burttembergifchen Berluftliften Nr. 419, 420 und 421 in der Taablatticalterhalle (Audfunftsichalter links) fowie in der Zweigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalten u. a. Berlufte bes Biffilier-Regiments Rr. 80, der Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 116, 117, 118, 168 und 858, ber Referve-Infenterie-Regimenter Nr. 80, 87, 228, 258 und 254, des Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 87 und bes Felbartiflerie-Regiments Mr. 68.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Rordenstadt, 18. Juli. Ein schwerer Einbenchsdiedstadt de in der Behaufung des Landwirts D. 26 Renneihen bier geübt. Da seit gestern abend die beiden erst fürzlich angebenen Taglobner spurlos verschwunden find, können nur diese werbenen Lagiopner spurios verschwunden und, sonnen nur diese als Täter in Betracht kommen. Sie batten sich durch ein in die Wand gebrochenes Loch Jugang in die Schlasstube zu verschaften gewußt, das Pult erbrochen und geraubt, was ihnen der Mühe wert leben. Es sehlen der allem 600 M. dares Geld, eine Angaht von Werthabieren (darunter ein Schin über eine Artegsanseihe, ein Sportassendicht der diesen Spar- und Darlehnstasse usw.).

ein Sporkallenduch der vieligen Spar und Lattenstalle ihm.).

— Hochheim, 18. Juli. Am Samstag wurde hier eine mannliche Leiche aus dem Main geländet, die schon längere Zeit im Wasser gelegen hat. Sie wurde als diesenige eines gewissen Kalbsteisch aus Bockenheim dei Franksurt a. M. sestgestellt, der seit etwa 6 die 8 Wochen vermist wird. — Am 12. Juli seierte herr Direktor W. hummel und Frau in aller Stille das Fest der Silberbochzeit. Au den vielen Ehrungen aus Kad und Fern deteiligte sich auch das Elisädethenkrankendaus nehr Bereinslazarett, denen das Jubelpaar kortossest seine Kursorge autwendet. ferigefest feine Gurforge gumenbet.

### Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbegirk Wiesbaden.

PC. hattersheim, 17. Juli. In ben Garten werben bereitt ib fartoffeln bier ansgemacht. Dit ber Qualität und

FC. Datiersheim, 17. Juli. In den Gatien werden grübt artoffeln hier ansgemacht. Wit der Qualität und Quantität ist man zufrieden.

FC. Bom Main, 17. Juli. In der Gemarkung Kelsterbach ist mit dem Korner und Etrob ein guter.

FC. Limburg, 17. Juli. Die Sammlung für die deutschen Gesongenen in hieliger Stadt dat door Gerigberzoglich Oldenburgischen h. Diez, 17. Juli. Mit dem Großberzoglich Oldenburgischen Friedrich-August-Krenz ausgezeichnet wurde Stadsacze Dr. das bem Kadeitenhause Dranzenkein, seht Chesarzt einer Samitäts-kompagnte im Westen, der fürzlich erft das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten dat.

Regierungsbegirh Kaffel.

5. Sanau, 17. Jult. Die auf ihrem Schloffe in Bubesheim berftorbene Witwe bes befannten Gartomentariere Grafen bon terstorbene Witwe bes dekannten Farlamentariers Grasen bon Drivla, Gräfen Marie b. Orwia, die zu Ledzeiten eine größe Wohltsterin der Armen und Bedrängten war, hat ein größeres Anwesen mit präcktigem Parl in Budesheim im Werte von mehr als 100 000 M. hinterlassen, das nach ihrer lehtwilligen Versigung für Zweichte der Aranken foll Geiter wies die Berstichten das dasselbaut warden eingerichtet werden soll Geiter wies die Berstorbene der "Elconoren-Stiftung für Sänglings- und Mutterschut, Sip Darmstadt, 10 000 Mark zu und bedachte auch die Kirche zu Budesheim wie die Gemeinde selbst mit größeren Legaten.

#### Machbarstaaten u. Drovinzen.

FC. Rierfeeln, 17. Juli. Der Fifcher Jafob Riffel &r von bier fing mit feinem Gobne im Rhein einen Galm im Geichte von 24 Bfund. Geit bem boben Bafferstand bes Rheines in ber lehten Zeit wurden bereits mehrfach schwere Salme und hochte ge-

### Gerichtssaal.

\* Holzmehl zum Brot. Stettin, 17. Juli. Der Oberm eister der Jameung, Karl Rede, wurde wegen Jusapes
ton Holzmehl zum Bret von der Stede, wurde wogen Jusapes
ton Holzmehl zum Bret von der Steaffammer zu 500 M. Geldstrase vernrtellt. Das Gericht nahm an, daß er nicht wissentlich
gegen die Vorsächisten verstoßen habe. Der Staatsanwalt hatte
trei Monate Gefängnis beantragt.

#### Neues aus aller Welt.

Berhaftung eines Rotars. Berlin, 18. Juli. Der "L.-A." melbet aus Koln: hier wurde ber Rotar Richard Martens wegen Unterschlagung bon Klienten- und Mündelgeldern in Sobe von 38 000 Mart verhaftet. Es werden ihm auch Urfundenfallschungen zur Laft

Der große Berliner Bantbiebftahl. Berlin, 18. Bantbieb Stephan und feine Begieiterin werben junachft nach bem wifanbigen Amtagerichtsgefangnis in Manchen und bann erft mit dem nächten Cammeltrausport nach Berlin gebracht werden. Die der Disconto - Gefellicaft gestohlenen Wertpapiere find nunmehr samtlich beschlagnahmt und sichergestellt worden.

scinlich besolagnahmt und isderzeitellt worden.
In einem Berlinze Seidenftosse gestehlen. Berlin, 18. Juli.
In einem Berlinze Seidenfonseltionsgeschäft verleitete ein mit der Kirma in Berbindung stehender Schneidermeister D. singere Angestellte und Ledrschung stehender Schneidermeister D. singere Angestellte und Ledrschung, ihm unter der Hand Waren abzugeden. Er gab ihnen Winke, welche Stoffe er brauchte, und die Versährten nohmen die Worden mit nach Panie, von wo D. sie persönlich oder vurch seinen Sohn abhalen ließ. Andere sührten ihm nach und nach die Stoffe vom Voger unmittelbar durch Kutscher des Geschäfts zu. Der Wert der vernatreuten Waren wurde auf 30 000 M. ermittelt. Der Hert der ahlte den Versährten Schundpreise, und die iungen Lente, Söhne achtbarer Eltern, verdrachten das Geld in Lasses und auf der Rannbadu. und auf ber Rennbahn.

#### Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 15. Juli 1916.

•	The same of the sa			10.64		NAME OF TAXABLE PARTY.		edr.	Ha	dist.
•	Futtermittel.	177			dia.		372	mie:	Po	Min.
	Bei Händlern.	.4	3	.6	LA	The second second second	A	12	A	A
•	Hafer 160 kg Heu 100 kg Klesheu 100 kg Krummatroh 100 kg	39	80	119	80	Hecht lebend . ikg Karpfen lebend lkg Schleien lebend lkg Schleien lebend ikg Schleien leben lkg de lAussonn lkg Zander, sligem lkg Rheinzander lkg Blau-eleben lkg Lachsforellen lkg	2	50	9	50
•	Hant 100 kg	200	-	29	2.0	Karpfen lebend 1kg	2	60	2	
	K bashan 100 kg	21	=	21	-	Schleien, lebend 1 kg	1 3			100
•	Kwasamataah . 100 kg	10	-	10	-	Seehecht, gans., 1kg	- 1	40	2	-
•	Butten Cies date	ĸ	1.1	15		do. i Aussonn lag	2	40	2	80
	Butter, Eier, dass				100	Zander, silgem 1kg	- 5	130	3	9
8	und Milch.					Rheinzander 1kg	6	1	- 6	-
•	E9-(Stiff)butter 1 kg	5	64		101	Blau-cloben Ikg	. 5	20	6	-
8						Lachsforellen . 1 kg Bachforellen leb. 1 kg Salm, frisch. ganz 1 kg frisch i. Aus. 1 kg	8		- 8	-
	Trinkeler 18t.	-	85		30	machiorellen.leb. 1kg	9	-	29	
	Frische Eler 1 St.	144	85	-	34	Daim, Fisch, ganz 1 kg	9			
a	Kleine Eiec 1 St.	100	-			. ILIBOUT PART I EE	5.8		211	
3	Handkilse 1 St	-	-	-		e gefroren.ganzleg e gefri.Aussen-leg Krebse, lebend . iks	10	10	10	-
	Fabrikkase 1 St	-		-	-	Everyon labour 1 the	-		8	-
•	Volimitch 1 Liter	100	50	-	30	Hummer, lebend 1 kg				
3	Trinkeler 184 Frische Eler 184 Kleise Eler 184 Kleise Eler 184 Handkise 184 Fabrikkise 185 Volimiteh 11der Kartoffeln Whebein Kartoffeln 198 kg								-	1
•	PULTOROTH PATOROTH				FR	Geflügel und Wild.				
8	Kartoffeln 198 Kg	13	10	13				10	7	43
9	Zwiebelnikg		13		13	Enton junes 1kg	1		4	100
	Zwiebelnlkg		60	1	60	Hann.	17	50		750
	All to the Physics				13	Huhn /Sic	7	40	7	53 40
	Wolferman				-	Kapaune BISS	-		-	-
	more brane	-	20	-	83	Laube 9 1 %	2		12	-
	Wireing	-	10	-	80	Feldauhn,alt 1 St			-	-
	Remarkant the	-	35		50	Feldauhn ar 121 St	-	-	-	-
	KLeelbe Rilben Lke	100	9	æ	10	rasan, Hahn   1 St	-	-	-	-
	Geibe guben 1 kg		80	-	80	Passa Henne 215	-	2		-
	Weigkraus 18t. Notkraus 18t. Notkraus 18t. Wirsing 18t. Kingelbe Rüben 1 kg Gelbe Küben 1 kg Weige Rüben 1 kg Weige Rüben 1 kg Kohtrabi 1 kg Blumenkohl(hies 38t. St. n. gebongen 1 kg		24	2	60	Gans lkg Enten, junge lir Haum li kg Haum li kg Haum li kg Haum li kg Feldhuhm,ait li kg Feldhuhm,ait li kg Feldhuhm,ait li kg Feldhuhm,ait li kg Fasan, Hahm li kg Fasan, Henne li kg Fasan, Henne li kg Haum li	-	-	-	
•	Wome Rüben . 1 kg	1	-	20		Manager at 184	(A	60		77
•	Kohirabi 1 kg		.6		10	Hebraule .   o j kg	22	60	8	60
8	Spinst	-	40	See	50	Rehverderhier its	В	20		30
8	Blumenkohl(hies. 184		26		700	Rehvorderblast . 1 kg Wildragout 1 kg	麵	50	86	200
•	St n enbousen . 1 kg		64	35	90			~		-
•	Buschbohnen 1 kg		570	1	-	Fleischwaren.	•			
•	St. n.cenbounce. 1 kg Bush-bohnen 1 kg Gr Erbeen m-Sch. 1 kg Meerrettich 1 St. Sellerie 1 St.	-	70		70	Schinken i. Augs. 1 kg	2	90		
•	Medicale 1 35		25		勘	Dörrfleisch 1kg	鲄	300		
•	Kontualat 1 Nt.		10	1	뾠	Solperfleisch 1kg	25	200		100
3	Kopisalas 184 Lattichsalas 1 kg Feldgurken 1 kg Treibgurken 185 Hhabarber 1 kg		20		13	Dörrfleisch 1 kg Solperfleisch 1 kg Nierenfeis 1 kg	8	83		
1	Feldsurken 1kg		80	-	50	Schwartenmagen 1kg Bratwurst 1kg Pieischwurst 1kg		40	4	40
•	Treibgurken 1 St.		861		00	Bratwurge 1kg		10	(6)	18
8	Shabarber 1kg	-	34	-	10	pleasonwurss lig	3	6.1	(34)	40
•	Radieschen 1 kg		18		. 5	Leberwurst, bess.		9.4		60
•	Restauch	-	10		15	u. Hausmacher .1kg Blutwurst, frisch 1kg				
•	Obst					Blutwurst, frisch 1 kg		60	3	60
•	Egliofel.deutsche I kg	1	20	1	(0)	Blutw., Hausm 1kg Rouffeisch 1kg				100
•	hocumpiel * 1 kg	1	544	1		Roulleisonlkg	3	20	8	60
	Espiroon lag	-	70			Brot.				17
•	Kechbirnen 1 kg		80		80	Schwarzhrot os-				
	Saure K rachen 1 kg	1		4	59	mischt a Rosens				
	paure & rachen 1 kg	1		1	DP	m. Weizenmehl 1 kg	-	40	-	40
	Weintrauben ikg	*	77	*	20	mischt a Roggen- n. Weizenmehl .1 kg dito 1Lato	-	54	-	50
	Garte erdbeeren 1 kg	2	70	4	**	Semmel (Brötch.) 1kg	-	85	-	85
	Wal ordhonous 11.	1	10	1	60	Kalanialwaran				-
	Wai erdbeeren 1Lt. Zitronen 1 3t.	-	10		15	ROTOTION WATCH.				
	Aufelmoen 1 St.		15			Weizenmehl,		80		50
	Apfelsioen1St. Watnusse1kg		50	2	60	Weizenmehl, 52 wiges 1kg Roggenmehl 1kg		42	-	40
	Pierke		TIS		27	soggenment . 1 cg		-		-
	Fische.		40	_	04	82 wiges 1kg koggenmeel 1kg Erbsen, ungesch 1kg Speisebohnen, w. 1kg Fadennudeln 1kg Weizengriss 1kg Gerstengraupen 1kg Hafergritize 1kg Hafergritize 1kg Hafergritize 1kg Lafergritize 1kg Hafergritize 1kg Hafergritize 1kg Lafergritize 1kg Lafergritize 1kg Lafergritize 1kg	-	-		-
	Hering gossisen 1St.		18		20	Fadennudeln 1kg	1	02	1	44
	Herang gran, 1 kg Seeweillings 1 kg	1	04	1	An	Weizengries 1kg	-	-	-	-
	Schollfische 1kg	1	11	3	40	Gerstengraupen .1kg	-	-	-	-
	Schellfische1kg Bratscheil sche.1kg	1	20	ī	TEI	Rois Ikg	-	100	-	-
-	Kabelinu genz. 1kg	1	011	2	60	liniergrutze 1 kg	-	7	-	77
	Kabelsu gans, 1kg do.im Aussohn 1kg		40	3	60	majernocken 1kg	4	15	-	AT
	Haidbuth gans . 1 kg		77	5	-	Faffer coles 1kg	7	NA.	7	30
1	do-im Aussonn, i kg		40-	6	-	rancing harter lies	1	84	-	44
	Steinburg, ganz , 1 kg	3	1.0	10	-	Spoissagle 1kg	-	21	-1	27
	do im Aussohn 1 kg	6	190	1	00	17 - In	1	-		-
	Bellotto		40	7	50	worn- min			-	
ı	Seesunge, grose .1 kg		-	6	-	Beleuchtungsstoffe	500		1	
	Seesunge, große 1 kg Seesunge, kleine 1 kg Rotzunge (Lim.) 1 kg	10		Z.	-	Steinkohlen 50 kg	1	60	1	88
1	Stockmon Ike	1 6	20	1	20	Steinkohlen 50 kg Briketts 50 kg Petroleum. 1 Liter	ī	40	1	40
N.	Stockmon Ikg	6	-	6	00	Petroleum 1 Liter	-	-	-	-
	The state of the s				1					

### Handelsteil.

### Vom Nahrungsmittel- und Getreidemarkt.

Zur Festsetzung der Höchstpreise für Kartoffeln der neuen Ernte. - Die Verordnungen über Gemüse und Obst. -Der Geschäftsverkehr in Getreide- und Futtermitteln.

Der Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 11. bis 17. Juli führt aus: Nachdem nunmehr der Würfel über die Kartoffelpreise für Nachdem nunmehr der Würfel über die Kartoffelpreise für das Erntejahr 1916/17 gefallen ist, ist eine weitere Kritik zwecklos. Es wird jetzt vaterländische Pflicht der Landwirtschaft sein, durch rechtzeitige Lieferung den Bedarf an Speisekartoffeln für das ganze Jahr sicher zu stellen. Die Kartoffel bildet wie das Brot die elementare Basis der deutschen Volksernährung, sie muß deshalb im Kriege unbedingt in genügender Menge zur Verfügung stehen. Die Kartoffelversorgung hängt indes nicht nur von der Landwirtschaft ab, sondern ebenso sehr auch von der zweck mäßigen Organisation des Eisenhahr. zweckmäßigen Organisation des Eisenbahntransportes in den Monaten September, Oktober und November sowie von der Fürsorge der Kommunalverbände für die Regelung des Verbrauches und für die sachgemäße Aufbewahrung der Kartoffeln, damit sie nicht wieder dem Verderben preisgegeben werden. Auf den letzteren Punkt wird in diesem Jahr besonderes Augenmerk zu richten sein, wenn die nasse Witterung noch weiter anhalten und da-durch die Halbarkeit der Kartoffeln vermindern sollte. Das Kriegsernährungsamt hat bekanntlich Höchstpreise für Kartoffeln aus der Ernte 1916 beim Verkaufe durch den Erzeuger festgesetzt: vom 1. bis einschließlich 10. August 9 M. für den Zentner, vom 11. bis 20. August 8 M., vom 21. bis 31. August 7 M., vom 1. bis 16. September 6 M., vom 11. bis 20. September 5 M., vom 21. bis 30. September 4.50 M., vom 1. Oktober bis 15. Febr. 1917 4 M., vom 16. Februar bis 15. August 1917 5 M. der Bekanntmachung ist ein Unterschied zwischen Früh-, Mittel- und Spätkartoffeln nicht gemacht.

Der Reichskanzler hat (wie bereits berichtet) ein Ver-bet des Dörrens von Gemüse und der Herstellung von Sauerkraut in der Zeit bis zum 1. August und ein Ver-bot des Abschlusses von langfristigen Verträgen über den Erwerb von Gemüse und Obst erlassen. Pflaumen dürfen bis auf weiteres nur zur Lieferung bis zum 1. August,

anderes Obst sowie Gemüse nur zur Lieferung bis zum August 1916 gekauft oder sonst erworben werden. Wenn die Preistreiberei auf dem Gemüseund Obstmarkt fortdauert, sollen Höchstpreise festgesetzt werden. In Preußen ist verordnet, daß im Falle der Enteignung von Sehweinen der zur Erhaltung der Haushaltsangehörigen notwendige Bestand jedem Vieh-halter belassen werden soll, für jeden Wirtschaftsange-hörigen eine Fleischmenge bit zu 500 Gramm die Woche.

Am Getreidemarkt war die Nachfrage nach beschlagnahmefreien und verkehrsfreien Mehlen ziemlich iege. Besonders gefragt waren Roggenmehl, Maisgrieß und Maismehl, worin das Angebot jedoch nur sehr beschränkt blieb, Kleine Mengen von verkehrsfreiem Hafer, beschädigtem Roggen und Mais sind angeboten. Am Futtermittelmarkt blieb die Geschäftstätigkeit ebenfalls nur gering, obwohl sich für Mischfutter und Mastschrot dauernd Kauflust erhält. Ersatzfuttermittel sind nur wenig beschiet. Ans dem Angebot ist zu erwähnen Eichelmehl beachtet. Aus dem Angebot ist zu erwähnen Eichelmehl gar. rein 700 M. mit Sack Holstein, Eichelmehl ab badischen Stationen 690 bis 710 M., gemahlene Eichelschalen 332 M. mit Sack Magdeburg, gedarrte Obstrester 320 M., Bucheckernkuchenmehl 845 M. mit Sack Hamburg, Traubenkernmehl 380' M. Neuß, Reiskleie 385 M. mit Sack Barby, Reiskleie ab badischen Stationen 360 bis 380 M., Muschelmehl 200 M. mit Sack Hamburg, Strohmehl 220 M. Haders-leben, Spelzspreumehl 310 bis 330 M. Hamburg, Kräuter-kleie 260 M. per Tonne Magdeburg. Außerdem sind Mast-schrote, Futterschrote, Mischfutter und Pferdefutter in den verschiedensten Zusammensetzungen angeboten.

#### Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht) Die anfängliche mäßige Abschwächung einzelner Eisen-Rüstungswerte war bald überwunden, als Rückkäufe von Rüstungswerten stattfanden und einzelne Bankaktien Kursbesserungen erzielten. Der Verkehr ging übrigens während der ganzen Dauer über ein sehr bescheidenes Maß nicht hinaus. Der Anlagemarkt bewahrt gute Haltung.

#### Industrie und Handel.

Die Geisweider Eisenwerke, A.-G., hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit sehr befriedigendem Erfolg gearbeitet, so daß mit einer Mindestdividende von 15 Proz. zu rechnen ist.

\* Vereinigung deutscher Zigarettenfabrikauten. Mann-Neben der Interessengemeinschaft deuterher Zigarettenfabrikanten, welcher vorwiegend Großbe-triebe angehören, schlossen sich nun auch mittlere und kleinere Zigarettenhersteller zu der Vereinigung deutscher Zigaretlenfabriken zusammen.

\* Magnet - Eisenstein - Bergwerke im Riesengebirge Fürst von Fürstenberg nahm den jahrelang stillgelegten Betrieb seines Montaneisenwerkes wieder auf.

#### Genossenschaftswesen.

\* Landwirtschaftliche Genossenschaftsbank in Darmstadt in Liqu. In den nächsten Tagen werden weitere 7 Proz. Abschlagsdividende an die Gläubiger, welche rund 14 Millionen Mark zu fordern haben, ausgeschüttet. Damit steigt die nunmehr bezahlte Dividende auf 22 Proz.

#### Marktberichte

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 18, Juli. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Spelzspreumehl feines 24 bis 28 M., grobes 20 bis 23 M., Heidekraut 1.80 bis 1.90 M., blaue Saatlupinen 80 bis 100 M., Seradella 210 bis 215 M. für 100 Kilo ab Station.

W. T.-B. Berlin, 18. Juli. Getreidemarkt ohne Notiz. Der Verkehr am Produktengeschäft war wiederum still. Die Umsätze sind kaum nennenswert. Die Preise sind, soweit solche zu erfahren waren, unverändert. Der noch im freien Verkehr befindliche Mais sowie ausländische Kleie und Stroh sind gesucht, doch fehlte jegliches Angebot. Heidekraut wenig beachtet. Auch für Saatartikel zeigte sich nur geringes Interesse. Einige Umsätze fanden in Sörgel statt.

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

> > Sauptidrifffeiter: M. De ger bor ft.

Berantwertlich für beutiche Bolitif! M. Degerhorft, für Ausfandshoftiff: Dr. phil. A Sturm; fur den Unterboltungsteil: B. u. Nauendorft für Rachrachten aus Wiebaben und den Rachdurdigirten. "Gerichtstaaf" und "Sporn": J. S.: G. Losader; für "Germichte" und den "Brieffalten": G. Losader; für ben handelsteil: B. Ch: für der Engeigen und Refnamen: J. B.: G. hormberg fämrlich in Wiesbaben. Truf und Berlag der L. Schellendergichen hof-Anchernderei in Wiesbaben

Sprechftunbe ber Schriftleirung: 12 bis 1 Uhr.

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sanform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pig. Die Beile,

### Stellen=Angebote

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

Tudtiges evangel. Dienftmabden in Bfarthaus für Aug. ober Sept. gefuckt. Offerten unter F. 854 an den Tagbil. Berlag.
Beff. Alleinmähm. d. foch. n. näh. f., gefucht An der Ringfirche 8, 2.

Beff. Alleinmabd, für ff. Sanshalt gef. Riedermalbitrage 4, Bart, rechts Einf. fleiß. Mabden, b. toch tann, für fl. Haushalt our 1. August gef. Dobbeimer Strofe 61, 1 linfs. Tücht. fleißiges Mäbden gesucht. Billa Germana, Sonnerb. Str. 52,

Räbden vom Lande von 16—18 I., jum 1. August gesucht Bismardring 10, Bart. links. Ein faub. Mädden gefucht. Demi, tit Gel. geb., b. Roch. au erl. Weinrestaurant Jacobi, Reugasse 19.

Unftanb. Dabden gefucht Sauberes tücktiges Mübchen bom Lande gef. Borzwisellen morg, bon 10—12 u. abends bon 8—9 llhr. Räheres zu erfragen im Tagdis

Monatomabden fofort gefucht Taunusjtraße 38/85, 2. Stod.

Gefudt auf fosort
eine orbentl. saubere Stundenfrau
für bor- u. nachmittags Biebricher
Straße 36, Erdgeichoß.

Orbentl, faub. Monatsfran für je 2 Stb. morgens u. mittags gesucht Budingenitraße 4, 2.

### Stellen=Angebote

Manuliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

Lehrling sum balbigen Gintritt gesucht. Glas-molerei Abert Bentner.

Tüchtiger Goloffergefelle fofort gefucht Belenenftrage 6.

Tüchtiger Bochenichneiber gefucht Friedrichftrage 58, 1.

Junge für Gartenarbeit gefucht. Gartnerei Beter gesucht. Gärtnerei Beter Erraffe.

Ein fraftiger Sausburide mit guten Beigniffen zu mo schortigem Eintritt gesucht L. D. Jung, Kirdzense 47.

Be-beirateter Anecht gefucht Schwalbacher Strafe 41.

### Stellen-Bejuche

Weibliche Berjonen. Raufmannifdes Berfonal.

Für 16jähriges Mabden, meldes mit gut. Erfolg die Handels-schule besucht hat, wird Ansangsitelle gegen kleine Bergütung gesucht. Räh. Saalgasse 32, Hth. 2 St. rechts. Tückt. Stenstppiftin, 11 3. Pragis, mit eigener Schreibmafch. u. Berviel-fältiger, sucht Heimarbeiten. Räheres Meber, Herrngartenstraße 17, 3.

#### Gewerbliches Berfonal.

Ginfache Stübe, im Rocen u. Saush, erfabr., judt Siell. in ruh. Saush, Rab. Albrechtftraße 46, 1 links.

Junges Mähden von 17 3. sucht tagsüber Siell. zu Kindern ober zum Buben. Jictenring 1, Oth. 2 IIs.

Zimmermädden sucht sofort Stelle, neht auch in Brivat. Seerobenitraße 4, 4. Stod.

Besieres Mähden,

das gut koben, einmachen u. fervier. fann, fucht Stellung in einem flein. Hotel. Angebote unter S. 856 an den Tagbl. Berlag.

Junges t. Mabden fucht tageuber Beschäftigung ober gute St Ableritraße 37, Sth. 1, Weber. Gefunde Schenfamme fucht Stellung. Off. m. Gehalisang. unter E. 857 an den Tagbl.-Berlog. Junge fleißige faubere Frau fucht Monatsjtelle f. einige Stunden des Lages; übernimmt auch billigft Rahard.: fann perf. schneidern. Rah. dr. Rennb. Lothringer Str. 28, D. B. r Junge Frau fucht Monatoftelle, 2 Std. borm. bellmundftr. 31, 1 r.

### Stellen-Gejuche

Mannliche Berionen. Raufmännifches Berfonal.

Tedn. u. faufm. gebild. Serr, militärfrei, fucht passende Lätigseit, ebent. Bertretung. Angebote unter 3. 854 on den Tagbl. Serlag.

#### Gemerbliches Berfonal.

Junger Mann sucht Beschäftig. irgendwelcher Art. Räb. zu erfrag. Friedrichstraße 8, Mittelbau 8 rechts. Junger Gärtnergehilfe sucht mögl. soforr Stell. in Haubelspartn. Baul Reuschel, bet Fran Knauft, Gelbitraße. 12

### Stellen=Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmännifches Berfonal.

Diefige Beingroffandlung fucht

# Buchhalterin.

unter Beifügung der Zeugnisch-idiriften und ingade der Gehaltsam-iprüche unter G. 857 an den Tagbl-Berlag einreiden. Bu fofortigem Cintritt gefucht

#### Montoriftin

für größeres kaufm. Büro, gewandt in Maschinentdreiben und Stenographie. Bewerbungen unter A. 500 an den Tagel. Berlag erbeten. 787

I. Derkäuferin

grundlichen Renniniffen ber Bafde. und Leinen-Brande,

per fofort aur Aushilfe gefucht. Bei sufagend. Leiftungen Dauerstellung bei hohem Erhalt. Schriftliche Offerten unter P. 856 an den Tagbl.-Berlag.

#### Brandjefunbige Verkäuferin

für Babierwaren gefucht. Warenhaus Julius Bormaß, G. m. b. S.

### Schuhverfäuferin

fucht Sauhtonfum, Riragaffe 19. Bewerbliches Berfonal.

## 1. Taillenarbeiterin,

sugleich Stiige ber Direftrice, gegen gute Bezahlung per fofort gefucht.

Eva Rathan, Mainz, Schillerstraße 42. F17

Buverlässiges Alleinmädden für 1. Mug. gef. Sumbolbtftr. 11, B.

Gefucht

tücktiges folibes Mäbchen, w. gutbürgert, tochen f. u. etwas Sausarbeit mit übernimmt, Ginte Zeugniffe erforberlich. Näh. Mainzer Strafe 68, 1.

### Durchaus zuverl. Mädchen,

fochen fann, jum 1. ober August in Bensionat gefucht.

Bür fleineren haushalt

wird ab 1. August ein ordentliches Möden, das bereits in best. Sause gedient hat, tagsüber von 7½ Uhr morgens dis 83½ Uhr abends gesucht. Angebote vorm. zwisch. 10 u. 12 Uhr Echlichterstraße 16, 2.

Alleinmabden, burchaus erfahren in Ruche u. Saus-balt, fof. gef. Dreiweibenftr. 10, 2 L.

### Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Erfahrener felbftanbiger

## Herr oder Jame

ür Buchbaltung u. Schreibmoschine ür biesiges eritkafiges tuningew. Beschaft gesucht; bei sufrieden-Geschäft gesucht;

### hohe Bejahlung.

Offerten, möglichjt mit Bild, unter D. 857 an ben Tagbl. Berlag.

Mainger Weinhandlung fucht

für Buchkalt. u. Korresp. auf bald. Selbitgeichr. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unter B. 5406 an u. Zeugnisabider, unter 19. 0406 an D. Freng, G. m. b. S., Maing, F 17

Gemerbliches Berfonal.

#### Tüchtigen älteren Schloffer

für Montoge, fowie Berfftattifdloffer, Dreher, Berfgengmacher, Reffel, und Leubferichmiebe für gut begoblte Dreher, Wertzeugmanner, nebegahlte Kunferichmiede fur auf bezahlte bauernde Arbeit fiellen ein Mheinische Raschinen. u. Apparatebau.Anftalt, Leter Dindels u. Sohn, G. m. b. S., 780

### Tüchtige Schuhmacher

für sofort bei hohem Wochenlohn gefucht. Feinfohlerei Sans Cache, Micheleberg 18.

### Stellen-Besuche

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Gur braves williges 14i. Mabden wird Lehrftelle gefucht. Offerten u. D. 856 an ben Tagbl. Berlag.

### Gebildete Baushälterin,

36 Jahre alt, perf. in Küche u. Haus, pflichttreu u. zuberl., fucht Stellung. Gute Zeugniffe. Offerten u. A. 501 an den Tagbl. Berlag.

Raufm. gebildetes Fraulein,

### Beamtentochter,

im Saushalt erfahren, sucht Bosten, möglichst in Familie, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter R. 854 an ben Tagbi. Berlag.

Frl. gefetten Alters, fucht Stellung in eritligf. Saufe als

### hausdame, haushälterin,

am liebsten in Biesbaden, durchaus tücktig u. ersohr. im gesamten Sotel-betriebe, arbeitsfreudig, energisch, gewissenhaft u. gewandt im Verfehr, Bertrauensposten; würde auch eine Privatitellung annehmen; war schon in größ. Privathäusern. Gesl. Anfr. unter A. 495 an den Tagbl. Verlag.

Beff. Fraulein, im Schneibern, itaatl. gepr., Frifieren, Blatten bew., fucht ale Stute in fl. Saush, paffenbe St.; fpr. frangof. Abr. 3. Germann, Mains, Commeringplat 3.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Ganform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile,

Gehrod u. Frad-Ausug billig zu bert. Oranienstraße 11, Sth. 1

Ginige Joppen-Angüge, barunter ein schwarzer, wenig getr., raffend für junge Herren, zu ber-laufen Morihstraße 45, 1.

### Berkäufe

Brivat . Berfäufe.

Junges Liegenbodden, 9 Wochen alt, billig abgug. Loreleh-Ring 8, hintern. Bart.

Ring 8, Hinterh. Hart.

Großer Sund (Dogge)

zu berk. Bank, Bhiliopsbergitraße 25.
Rehpinscher, Rübe, 134 3., hirfchrot,
bill. zu berk. Nöbertitraße 27, 1.

Junge u. trächtige Sasen

zu berk. Frankenitraße 21, Sth. 1 r.,
uon 12—2 u. 6—8 Uhr.

Gin Leghornhahn mit 6 Stud Leghühnern und ichon, Zwerghähnden bill. abz. Scharnhorft, ftraße 6, Part. Links.

Ruden, eb. mit Ginde, gu bert. Bleichstraße 37, Bart Reue Damenwaiche, Sofen, Bemben, Jaden, Riffen, Reite gu Blufen gu vert. Grabenitrage 2, 1. Stod. 8—10 3., 3.50. Oranienitr. 51, G. B. Berichiedene Anzüge, Baletots, Gebrod u. Weite, ichwarz, Emoting für Kellnerjungen zu verl. Worihitrage 44, Stb. Part.

Mleiber, Bimmer-Gasofen gu bert. Schone Musichl 44, Sochpart. Offigierepaletot, hellgrau,

für Mittelfigur (Bruftw. 98), tadel-los erhalt., 1 Baar hobe Ladieber. Gala-Stiefel, Gr. 41, find preis-wert zu verf. Anzuf. Aleiftfraße 23, Part., swischen 2 u. 4 Uhr nachm.

Offig. Uniformstüde ufw., aut erhalten, bobe Ladstiefel für Offigier zu verlaufen Gerder-itroße 12 Hochpart. links. But erh. Damenidube (Rr. 41) bill. ju vert. Rerlitrage 4, 8 Ct.

Berich. Schube (Gr. 37 u. 38) bill. abs. Dobbetmer Str. 98, M. Rangler Schreibmafdine gu bert. Bulowitrage 1, Laben Bianino, fast neu, gu vert.

großer Zon, billig zu verfaufen Schulgaffe 7, 2. St. rechts.

Afford-Bither, gut erhalten, bill. Bur ber Abrehbuch 1915 zu berfaufen Markitraße 11.

Bier guie Betten fofort preiswert verfänflich. A au erfragen im Tagbi.-Berlag. Ginfaches Sulabett

mit gepolit. Sprungr. gu berfaufen Zietenring 6, Bart. r.

Ovaler Tifch (Rußbaum), Gr. 1.25 × 0.63, u. Sigbabewanne gu verf. Adelheidstraße 11, 1. Rußb. Sofatisch mit Steg billig zu verf. Loreschring 6, 2.

Sefretät, Kirfcht.-Schreibvult, wie neu, 6 orig. flämische Stüble b. Kismatchring 9, deb., Werfstatt. B. Regale f. Bücher ob. Eingemachtes u. 1 tann. Bettrielle bill., das. werden billig Wobel aufwolsert u. repariert. Ineifenaustraße 9, Schreineret.

Röhmafdine, noch neu, A. zu verf. Jahnitraße 34, 1 r. Gut erh. w. Brennabor-Wagen Datserbr. bill. Weitenbitraße 3, 4. Linder-Gip, u. Liegewagen 3 Mf. Ableritraße 65, Sth. 3.

Babcofen mit Wanne febr billig absug. Frankenftr. 26, 1, (Basherb mit Badofen umangshalber Gehr foliber Turn Barren gu berf. Bapptaften gu vertaufen.

Baumftüten billig abgug. Blatter Str. 46, Birticaft.

#### Sanbler . Berfaufe.

Bianing8 bequemfte Raten verfauft 3, Rheinstraße 52, Pianohaus. Fol. Bett mit Robbaar,

Baichtommoben, Schrönfe, 2 egale Muichelbeiten bill. zu bert. Helenen-firaße 31, Laben.

Bett 25, Dedbett 8, Rudenidrant 15, Berfaufe Dobel jeber Mrt.

M. Nambour, Sermannitrage 6, 1. Bafchtom, m. Marmor u. Spiegel, Aleider. Spiegel u. Kückenschr., Kückenschnricht., Schreibt., Tische u. Stüble. Sermannitrage 12, 1. Aleiber-, Küchenschränte, Kommobe, Tische, Stühle, Bild., Spieg., Ctagere, Zimmerklosett, g. erb. Frankenstr. 25. (boppelfits.) vieles mehr bill. Franfenitr.

#### Ranigejudje

Badfamer fdjarfer Sunb, Dobermann, Schaferhund od. Terrier, zu kaufen gesucht. Offerten unter 1982, 855 an den Laght. Berkag.

Briefmarten u. Gammlungen faut. gef. Geibel, Jahnitt. 84, Echter fleiner Cfuntopelg, gut erbalten, billig su taufen ge-fucht. Offert, mit Breisangabe unt. U. 854 an ben Tagbl.-Berlag. Bianinus, Flügel, alte Bislinen L. u. tauicht S. Wolff, Wilhelmitt. 18.

Manboline u. Gitarre gefucht, Offerten u. 2. 20 postlagernd.

Einige Saffo-Angfige, Dofen u. Soube au taufen gefucht. Off. unter & 149 an ben Tagbl.-Berlag. Dunfier Saffo-Angug.

schlanse Figur, zu laufen gesucht. Off. u. B. 856 an den Tagbl. Berlag. friegdinual, f. gut erh. Saffoangug (mittlere Bigur) zu faufen. Offert. u. 3. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Barbinen, Bettbeden, fowie Bidfde aller Art au faufen gefucht. Angeb. unter G. 149 an ben Tagbl. Berlog.

But erb. 4.3immer-Ginrichtung ober einzelne Röbel zu taufen gef. Dif. u. u. 856 an den Tagbl.-Berlog. Gute Bettfebern, Teppiche, Läufer, auch Kolos-Teppiche zu kauf, gefucht. Off. u. T. 856 an den Tagbl.-Berlag.

Gif. Rinberbett, Bertifo u. Diman zu faufen gefucht. Off. u. B. 150 Togbl.-Zwaft., Bismardr. 19. But erhaltenes Derren-Zimmer zu faufen gesucht. Offerten unter D. 857 an ben Tagbl. Berlag.

Dobel aller Mrt tauft A. Rambour, Dermannitraße 6, Ständig, Anfanf gebr. Möbel Gelenenitraße 81, Laden.

Dob. Rüchenfchr., 2 Stühle, großer Teppick, Ottomane, Borleger, Glaszuglampen, tabellos erh., privat gef. Off. u. M. 150 Tagbl.-Berlag.

Dobet und Altertumer enftraße 9. Möbel aller Art, auch Feberbetten auft Bellmunbitrage 17, Bart. fauft

Schliefturb ober Baldefifte gu fant, gesucht. Wörthur. 24, Bogi Gebr. Rahmafdine ju faufen gef. Off. u. G. 856 an den Tagbi. Berlag

Eine Feberrolle (Natur), neu od wenig gebraucht, 25—30 Itr. Tragfraft, zu faufen gefucht. Off-unter D. 856 an den Toobl. Berlag. Br. Sanbfeberfarren gefudit Dobbeimer Straße 105

Rinberfaftenw., Rahmafd., Rlappw., Rinberfutif vert. 6. Roonfix. 5, 2 L. Buppenwagen, von Rriegerefrau gebr., zu fouren gesucht. Offer M. 857 an den Tagbl. Berlag.

#### Unterridit

Belder berr erteilt gegen Bergut. reseit hier frankem Felbarauer 1855, Unterricht (Handelsborre 1868)? Borm. bevorzugt. Off D. 856 an den Tagbl.-Verlag. (pondens)? Gibl. Einzelunterricht in Buchführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. frang. Spr. ert. Efterer, Schwalb. Str. 53. Rlavierunterricht w. grundl. erteilt Bismardring 36, 1 recits.

Rahfurfus, Schneibern 10 Df.

### Beichäftl. Empfehlungen

Rahmafdinen repariert Ab, Rumpf, Cofas 10, Sprungrahmen 8 Mt., Rofibaarmatragen 6 Def., werden unter Garantie aufgearbeitet. Louis Löbifert, Abeinstraße 47.

Schneiberin empfiehlt fich für jede Rabarbeit in u. außer bem Saufe. Lehrstraße 14. Bari. linfs,

Tucht. Schneiberin empf. fich im Anf. u. Aend. in u. a. d. Saufe, Lag 2,50 Mf. Abeinitr. 66, G. B. t. Schneiberin empf. fich jum Unfert. v. Meidern u. Blufen in u. außer b. Saufe. Dotheimer Strafe 101, 2 t. Tüdtige Goneiberin empfichlt fich Schneiberin fudit noch Runben in in außer dem Saufe. Gute Referenzen Markiftraße 13.

Näherin e. fich im Beiggengnähen u. Anfertigen v. Anoben-Angugen. S. Burg, hellmunditrage 31, 1 r.

Tage frei 8. Musbeffern von Bofdie u. Rleid., a. neu. Fraul. Gennau, Albrecheftraße 7, 2. Rarie genügt.

#### Berkanfe

Brivat . Berfaufe.

### Erittailige Einlegichweine

au verfaufen Dotheimer Strafe 152.

#### Ein immarzes Samtfleid,

1 dunfles Tuckleib, 1 feid. neued Robellfleib u. 2 neue weiße Robell-fleider (Gr. 44 u. 46) zu verk. Wäh. Wainzer Straße 17, Bart.

Anfolge Reueinrichtung wirb eine ichr gut erhaltene

#### Salon-Garnitur,

bestebend aus: 1 Sofa, 2 großen Sesseln u. 4 kleinen Sesseln mit abgepaßten Gobelinbezügen, 1 Rußb. Tisch zu sehr billigem Preise abgegeben. Zu besichtigen Sonnenberger Straße 20, Bart Billa, 1. Etage, von 10—12 Uhr.

#### Sanbler . Bertaufe.

Shreibmafd.,

erftfl. beutiches Fabritat, fichtbare Schrift u. alle Borguge, für 125 Mt. mit Garantie gu bert. Sanbl, berb. Off. u. T. 150 an ben Tagbi. Berlag.

Elegante buntel eich.

#### Egjimmer= Ginrichtung,

besteh, aus: 1 Büfett, Krebeng, Aus-gugtisch, 6 Lederstuhle, Sofa mit Um-bau; bell eich. Ehzimmer-Einricht, beiteh, aus: Büfett, Aredeng, Auszug-tisch, 6 Stühle; eleganter Ausb., Biblisch Gerenscheit, Elberschungt, eleganter Ausb., Serrenscheitett, Edweih. Bibliothefigrant, Siberigrant, eleg. Nußb. Derrenschreibtisch, Schreib-schiel, Bluichgarnitur, Sofa, 4 Sessel u. passenden Tisch, Sich-Büsett, Kredenz, Chaiselongue, Oelgemälde, Eisschrant, Gasbad- u. Bratosen, 2 Gartendante, Badewanne, Metall-beit u. andere Wöbel im Austrage preiswert zu verf. durch Austionator Geora Jäger, Wellrisstroße 22.

#### Kauigejuche

Brillantring, 1 Stein, Obrringe u. Gollier gu fauf, gefucht. Off. u. 3. 856 an ben Tagbl.-Berlag.

Belge, gut erh., tauft gu hödift. Breis nur Reugaffe 19, 2. St. rechte.

Herren-und Damenaarderoben au laufen gesucht. Angeb. U. 855 an den Tagbi.-Beriag.

Bahngebisse, Bfandicheine, Goldu. Gilber fauft gu boben Breifen

une Fran Rofenfeld, Wagemannftr. 15.

### Kleinerer oder Stutstügel

von Bechstein ober Steinweg ober aus einer and, eritll. Fabrit, für ein Benjionat, gebraucht, zu kaufen gef. Offert. mit Ang. des Breises und Alters v. D. 849 an den Tagbl.-B.

### Jarmonium,

gebraudites, zu kaufen gefucht. An-gebote nur mit Breis, Marke und Registerzahl unter W. 856 an den

Alfe Bilder, Cehnjeffel, Borg., Schränte, Stuble, Gobelins, fowie Alles, was altertumlich ift, gu hoben Breifen gefucht. Offerten unt. Z. 845 an ben Tagbl.-Berlag.

Mur D. Sipper, Michific. 11, Telephon 4878, anhlt am beiten weg, groß. Beb. f. getr. Derren., Damen. u. Kinbertl., Schube, Baide. Rabn. gebific. Golb. Sitber, Möbel, Tepu., Rebern u. alle ausrangierte Sacien.

Romme auch nach auswarts.

#### Antife Möbel,

Bilber, Borgellane, sowie sonstige Altertumer zu taufen gesucht. Geft. Off. u. H. 843 an den Lagol.-Verlag.

#### Fran Stummer Neugasse 19, 2 Ct., Icin Laben, Telephon 3331

sahlt allerhocht. Breife f. getr. Derr. Damen. und Rinberfleiber, Schuhe. Baide, Belge, Golb, Gilb., Brillant., Bfanbicheine und Bahngebiffe.

Sade T aller Art, auch zerriffene, fauft zu höchsten Breifen an. (Bottlarte gen.) Seizer, Frankfurt a. M., Maintai 40.

Side an. Art, Jinn 1. D. Sipper Richlftr. 11. Teleph. 4878.
Romme auch nach auswärts.

Cumpen, Janden etc. Leleph.
Lauft & Sinner, Pranienftr. 23. Wtb. 2.

### Geldverkehr

Rapitalien - Ungebote.

#### Supothefen-Ravitalien burd Michelsberg 9, 1 linf8.

Rapitalien . Befuche.

4000-5000 Mart gefucht gegen Sicherheit u. Binfen: gewerbe, mäßige Berleiber ausgeicht. Gar.: 5300 Mt. Staatspenf., 1000 Privat. Dff. u. D. 854 an ben Tagbl.-Berl.

### Immobilien

3mmobilien - Bertaufe.

### Villa

mit 7 Limmern und Rebenraumen, Mainger Straße 48, ju gunftigen Bebingungen ju berfaufen ober zu Bebingungen su verfaufen ober gu vermieten. Besichtigung täglich von 6°bis 7 llhr.

### Landhaus i. Miedernhausen

am Balde, Kücke, 14 Zimmer, eleftr. Licht, Basserl., Dergung. Bad u. großer Garten, auch als Pension ge-eignet, unter günstigen Bedingungen sofort zu berlaufen. Offerten unter A. 496 an den Lagdi. Berlag.

#### Immobilien . Raufgefuche.

### Gesucht werden verfäuft. Wohn- u. Geichaftebaufer. Brivat- u. gewerbliche Anweien, bier oder Umgegend, zweds Zuführung an vorhendene Kaufer u. ca. 6000 Interessenten für Immobilien. An-gebete von Gelbstverkaufern an den Verlag des

Berfaufs-Markt, Frantfurt am Main. Beil 68. Befuch erfolgt foftenlos.

### Unterricht

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstall Jahaber: Emil Straus nurRheinstrasse 40.

Schreibfor Xoufleute, Beamle, Unterricht Schüler. Buchführung, Rechnen, Stenographie,

Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfelge! Prospekt frei.

#### Int Gumnaflaften, Realgom naflaken und Kealiwüler

Gingefunterricht mit Arbeitsaufficht auch in den Ferien, du Fachmann. Monat 15 Mt. u. Borbereitung auf Brüfungen unter gunft. Beding. Langjabr. biefige Er-folge. Man ichreibe mit Angabe der Klasse unter B. 829 an den Tagbl.

#### Frifense Müller,

Rhabanusttraße 21/11, 2 Er., Mains, ert. grimdt. Unterricht im Grificren, Cudulieren, in fleinen u. großen

### Berloten · Genunden

Sonntag fleine golbene Berloren Broide

mit zwei Berlen und einem Brillant. Giegen Belohnung absugeben - Mainger Strafe 22.

### Berichiedenes

herren-Sohlen 3.80 Mt., Damenfohlen 2.80. R. alte Schuhe in Sahlung. Balramftrage 17, Bart.

But eine arme Offerenkin

(Kreis Angerburg), die alles verloren, ihrer baldigen Archerfunft entgenen-fieht, bittet herzlicht um einige Erit-lings, Bett, u. Leibwafche. Räheres im Tagbl. Berlag.

#### Rind gejucht.

Beff. finberlof. Chepaar (privat) fucht ein Rind ale eigen angunehm., wenn eine einmalige Abfindungs-fumme gegahlt wird. Reell, gewiffen-baft n. ftrengfte Berichwiegenheit. Sofortige Offerten unter 21. 498 au ben Tagbi. Berlag.

Damen finden freundl. Aufnahme ei From Robe, Gebamme, Bal Revenahr.

### Vornehme Enevermittlung.

Srau Bagner, Martiftrage 20, 3.

### Reclies Heiratsgesuch.

Witwer, ifr., Anf. ber Ber Jahre, Freidenker, ichone Figur, Geschäfts-mann, in fehr guten Berhältniffen, fucht bilbichones, gutmutiges Rädden mit schöfenens, galinkriges betoden mit schöner großer Figur und guter Bergangenheit. Keligion und Ber-mögen Nebensacke. Off, mit Bild u. Lebenslauf werden nur berücklichtigt. Offerten unter U. 150 an die Tagbl.-Aweigstelle, Bismardring 19.

### Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibat,

### Bermielungen

2 Simmer.

Feldstraße 3, Edh. 1, 2-3.-Wohnung, mon. 23 Mf., auf 1. August zu b. Frankenstr. 3 2 3. u. A. Nah. Part, 2 sb. 3 8. u. Küchenbenus, au bw. sb. 3 g. u. Küchenbenut, zu bm. K. Schwalbacher Str. 33, Gemüsel.

3 Bimmer.

Weetheftr. 7 mob. 3-Bim .- 98., 1. Oft.

Dallgarter Str. 8, Oth. 2, prachtvolle 3-3.-B. m. Zub. a. gleich ob. spat, Karlftrabe 2 3 Zim., Ruche, 490 Det. 4 Bimmer. Aleiftftr. 8 4-Sim.-28., 1. Oft. 1531

5 Bimmer.

Abelheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, d befond, große fodone Simmer, gr. gefolosi. Balton, reichl. Bubebor, du verm. Kah. Erdgefode, 1292 Raifer-Friedrich-Ring 36, 1, 5. aber 6-8immer-Bohn. zu berm. 1825

Doblierte Wohnungen.

### Eleg. möbl. Wohnung,

4—5 Zim. mit Küche u. Zubehör, in berrickaftl. Saufe, schöner Garten, Kurlage, zu berm. Käh. Mainzer Straße 17, Parierre.

Gmfer Str. 2, B., mobi. Manfarde. Goeiheitt. 5, Sater., am Bahnhot, eleg. möbl., Bad, eleftr. Licht zu v. Rariftraße 2 einfach möbl. 3im., 3.50. Pariftraße 18, 1, möbl. fep. Bimmer.

Lehrstraße 1, P. möbl. Zimmer an Fraulein od. Frau zu vermieten, bei Zapf. Morinftrafe 4, 2. Stod, möbliertes

Bimmer gu bermieten Risberftr. 3, 1. möbl. Simmer, separ. Bisberftraße 10, 1, möbl. Sim. obsug. Schwalb. Str. 69, 2 L. ich. möl. i. 8. Wellrisftr. 50, 1 L., 8. m. 1 o. 2 B. b. Aeltere Dame möchte 2 bis 3 mobil. Simmer fofort abgeben. Abreffe im Tagbl.-Berlag. . Td

#### Danermieter

find. schön. Bim. m. 1 u. 2 Betten bei voller Bension u. wirkl. Fürsorge. Gutes Saus, elettr. Licht, 1. Etage, Connenseite. Abr. im Togbl.-Berl. Ii

Dame,

ben beiten Greifen angehörend, fucht den benen Freisen angehörend, sucht als Mithewohner für ihr schönes Seim seibenden pflegebedürft. Herrn. Eisen möbl. Herren, u. Schlafzim., proher Garten, gesunde Kuriage, elestr. Licht, Telephon, Bad fründe zur Berfügung. Aufragen u. L. 857 an den Lagbl. Berlag.

Leere Bimmer, Manfarben sc.

Möblierte Zimmer, Mansarben 22. Sebanblats 9 2 sch. Mans. Leer oder möbl. 31. subeh. h. 1. Cfl. gesuch ban mibl. Valle des., möbl. 32. december of des., möbl. Bart rechts. Milla Preis 1000 Mil ca. scills Beliachter. 30, 1 L., möbl. 8., 1—2 B. Ziefenring 1 Frih.-B. an ruh. Beri. bef. Rubolf Wosse, Handlers, Camburg. F 107

Reller, Memifen, Stallungen sc.

Sallgarier Str. 8 Stall. f. 2 Bferde, Lagerpl., m. o. o. 3-8.-28., gl. o. fp.

### Mietgeinche

RL Lanbhaus mit Garten u. Stall n. genauer Angabe über Breis u. Größe uiw. u. Rr. 2079 an Saafen-ftein u. Bogier, M.-G., Caffel. F 54

3-Sim.-Wohnung gesucht, Breis 450—600 Mart, ver 1. Oftober (event, früher). Offerten u. R. 856 an den Tagbt.-Berlag.

### Dame, Privatin,

m. bjahr. Tocht., fucht auf 1. Oft. ob. auch 1. Cept. in Biedbaben, Biebrich and 1. Sept. in Wiesbaden, Biebrich ober Bororten, neu berger. 3-Zim.-Wohn mit Zubeh. od. 2 große Zim. nit Kiiche u. Mani, für douernd zu mieten. Angedote mit Preisangabe unter A. 502 an den Togbil-Berlog.

Kinderloses Paar (hob. Staatsb.) fucht nahe Bahnbof in rub. Lane fille Bart. Wohnung. in ruh. Lage fille Bart. Bohnung, 4 S. mit Bab, Gas u. ept. Gartenb., 3um 1. Oft., beziehbar Ende Sept., vorläufig auf 1 Jahr. Angebote mit Breidang. u. D. 855 an d. Tagbl. B.

Sonnice geräum. 4-3.-Etage mit all. Jubeh, p. 1. Oft, gefucht von findersof. They, in out. Geg., mögl. in Billa. Breis 1000 Mf. ca., falls Zentralbeis 1200. Off. an S. M. 9692

mit 1 leer. Rebent, für dauernd ge-fucht. Freie Lage, Off. mit Preis-angabe it. R. 850 Tagbl. Verlag. angabe u. A. 850 Tagbl. Berlag.

Ginfadjes Fräulein
fucht einfach m. Zim. ober Manfarde, heisdar, mit Kochgel. Ang. mit Preis u. L. 856 an den Tagbl. Berlag.

Gut möbl. Zimmer nabe Grantenhans gefucht. Anerbiet. n. 3. 856 an ben Tanbl. Berlag. Dame fucht motl. 3immer

mit Frühltud, event. Mittageffen u. Ruchenbenubung. Offert. u. M. 499 an ben Zagbl. Berlag. 1-2 gutmöbl. Bimmer

(Bedingung: Bückerschrant), nicht zu abgelegen, sosort gesucht. Offerten unter F. 857 an den Tagbl-Berlag.

Dauermieterin fucht jum 21. 8. zwei gut möblierte Simmer in guter, freier Lage, event. mit voller Benfion. Angeb. mit Breidrecht balb u. 3. 857 Tagbl. Be lag. Sier anfaffiger alterer gesunder Derr wünicht bauernd in Familie jum 1. Oftober 2 große, belle leere Rimmer mit ober ohne Benfion, Goal Ausfüh liche Off. mit Breid unter B. 857 an den Tagol. Berlag. Suche Sommerantenthalt

in ruhiger walbreider Gegend, gute Ernahrung. Gelegenheit a. Rifderei erwünfcht. Offerten u. DR. 856 an ermunicht. Offerte ben Tapbl. Berlag.

Suche für meine 7 jahr. Tochter wöhrend der Ferienzeit Aufenthalt auf dem Lande. Off, mit Preis u. 3. 835 an den Laghl.-Berlag.

### Fremdenheime

Benfion Charlotte,

Rheinftraße 47, 2, icon möblierte Bimmer mit und ohne Berpflegung.



Reuberg 4 u. Dambadital 23. Fernfor. 341. Reugeitlichfte Benfion am Blate. Simmer mit Benfipn bon 6 Mf. an. Simmer mit Frühftud von 3 Marf an.

heim auch für Offigierefamilien und Baffanten.

# gension

Mojartfir. 4. — Tel. 3773.

Schone Raume in fehr guter Aur-lage. Großer Garten. Simmer mit u. ohne Bervfleg. Saltft. ber Eleftr., Gde Sounenbe ger u. Mogariftrabe. Alle Binter Dauergafte ermäßigte Breife. Bentralheigung.

### Villa Kömertor,

Schübenhofitraße 7. Rubige gentrale Lage, gegenüber den Babern. Zimmer mit u. ohne Berpflegung.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr, bei günstiger Witterung: Wohltätigkeits-Konzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Füsilier-Regt. No. 80 zu Gunsten des

Kreis-Komitees vom Roten Kreuz. Leiter: Herr Kapellmeister Haberland. F 240

Jetzt noch ohne Bezugsschein!

Schwarze und farbige reinwollene

Kostüm-, Kleider-, Mantel-Blusenstoffe zu vorteilhaften Preisen **Christine Litter** 

Rheinstrasse 32, Allee-Seite.

### Maß-Anfertigung

gu befannt maßigen Breifen.

Damenschneider Anittel, Langgaffe 7.

### Dr. Hoch's Konservatorium

Staatlich subventionierte Austalt

Hochschule für alle Zweige der Tonkunst.

Opern- und Schauspielschule, Dirigentenkursus, Orchesterschule, Vorschule, Musiklehrer-Seminar

Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 4

Eintritt jederzeit. — Beginn des Schuljahres am 1. September. - Prospekte gratis und franko.

Die Administration:

Die Direktion:

Emil Sulzbach.

Prof. W. von Baussnern.

porgeidriebene

#### meiner Bager ift beenbet.

Mein Lager in herren- und Ruaben-Garderoben, Commer-Roppen in Leinen und Lufter, Bogener- und Gummi.Dantel für herren und Damen, Bafchanginge, einzelne Blufen ufm. ift auf bas Reichhaltigfte ausgestattet.

#### Die noch vorhandenen Waren,

welche ich teils vor und furg nach Rriegeausbruch faufte, gebe meiner | an Wiederverkaufer abzuwerten Runbichaft gu befonbers worteilhaften Breifen ====

J. Drachmann,

Neugasse 27

### Kaffeehaus

vornehmster Art, Sehenswürdigkeit, erstes und größtes einer Großstadt v. ca. 350,000 E., günstig zu verkaufen. Während d. Krieges, bis auf heute, trotz großer behördl. Betriebseinschränkung mehr als 50,000 % nachweisl. absoluter Reingewinn pro Jahr. Langjähriger überaus günstiger Mietvertrag. Käufer, auch Nichtfachmann, mit mind. 80,000 M verfügb. Vermögen erhalten sofort ausführl. Mitteilg. u. K. 857 an den Tagblatt-Verlag.

### Großer Schuhverfauf!

Meugaffe 22. - Beife leberne Lamenftiefet 5.75.

### Bornehmer Berfaufgraum

mit großen Chaufenftern in Biesbaden, Wilhelmftrage, Rahe Theater und Kurhaus

gu mieten gejucht. Diferten mit Angabe bes Bermietungstermins erbitte unter F. D. A. 762 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. Main.

Berbiciffe, alle Größen, billieft. Möfer, Blucherftraße 20.

Ofenseber strafe 42, Gin. 2 Irs. 26 Langgasse 26. Telephon 2079.



fur Salate u Saucea

garantiert frei von kûnstl. Essenz, deskalb so

wohlbekömmlich.

<sup>9</sup> Jedermann kann sich einen gesunden, natürlichen Essig leisten. d. Hengstenberg, K. Hot. Easlingen a Ben

3d bin gim Bermalter über ben Rachlaft bes am 5. Mai 1916 berstorbenen Weinhandlers

### Oskar Michaëlis

zu Wiesbaben, Abolfsallee 17, gerichtlich bestellt worden, und ersuche beffen Glanbiger um balbgefällige Mitteilung der Forderungen mit Angabe der Sobe und Schuldgrund, deffen Schuldner um Zahlung an

Bochachtungsboll

Jünger, Justigrat.

Bur Ginmadizeit empfeble



Krumein's Konjervenkruge, Geleegiafer, Einmachafen, Ginkochtönfe

in allen Großen billigft.

Carl Hoppe,

Langgaffe 31.

Zelephon 6221.

geben

Chemische Fabrik Erbenheim G. m. b. H. Telephon 2714.

### Jankes=Haarfarbe

gegen ergrantes Haar — wenn Sie ichon bunkelblond färben wollen. Bem Birken-Brillantine nicht ge-nügt, der nehme diese. In gr. Fl. erhältt. a 7 Kt. in der Barf. Sandt. B. Sulabach, Hoffrif., Bärenitt. 4.

Bur haltbaren Berftellung von Fructläften — Frucktmark ohne Buder empfiehlt

Giumadoulver Albrecht-Drogeric,

on 216. Albrechtftr. 16. Bieberverfäufer Rabatt. 729 Telephon 216.

### Reparaturen an Mesferpukmaschinen Saftprellen Bohnenschneider

Schleiferei für alle Schneibegegenstände

Ph. Krämer,

Heute starb nach einem Leben voll Aufopferung und Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

### Frau Emilie Born,

geb. Ritzel.

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Born und Frau, Elberfeld, Eduard Schaus und Frau, geb. Born, Heinrich Born und Frau, 3 Enkelkinder.

Wiesbaden, den 17. Juli 1916.

Göbenstrasse 35.

Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 20. d. M., vormittags 10 Uhr, im Krematorium statt.

Donnerstag, ben 29. Juli b. J., nachmittags, jollen in bem neuen Bahnhofe an ber Mainger Straße berfieigert werden:

1. 2100 kg Grauguß,
2. 2400 kg Eisemdrott,
3. 800 kg Eisemdrott,
4. 52 kg Jinf,
5. 420 kg Bei,
6. Bagenräder, Kehrmaschinen usw.
Busammentunst nachmittags 4 llhr bor der neuen Brauerei an der Mainger Straße.

Weissbaden, den 15. Juli 1916.

Wiesbaben, ben 15. Juli 1916. Der Magiftrat.

### Beidräftl. Empfehlungen

Flekenpuken, Menaufdügeln, Schwarzfarb. b. herren- u. Damen-Garb. Brivatgeich. Pillige Breife. Fr. Rufer, Scharnhorftftrafte 8, 2. Massage, Ragelpslege Anny Kupfer, Laugg.39, II. Maffage, Ragelpflege, Annn Lebert, aratl. gebr., Sprecha. 10-12 u. 2-8, Moribftr. 40, 2, Salteft. b. Linie 2.

Missi Schebemb,

Garbinen-Bafd. u. . Epannerel aulbrunnenftrage 12, 2 L.

Eleg. Ragelpflege, Massage!

Gilly Bomersbeim, argtich gepr., Dobheimer Straße 2, 1.

Rabe Relibens-Theater. Marta Krämer empfiehlt fich Rogelpflege, Sühneraugenop. in u. auger bem Saufe. Kirchgaffe 17, 2.

Massagen, Emmy Sturgbach, aratl. gepr., Mittel-ftrage 4, I, Gingang bei b. Langgaffe, Shwed. Heilmasiage Thure Brandt, Staatlich gepruft, Misi Smoli, Schwalbach, Str. 10, 1, Aeritlich geprüfte Masseuse,

Sprechitd. 10-8; Conntags 10-5. Malli Tremus, Röberftr. 20, 1. St, Truby Steffens, argtl. geprüft, Sandoffl. u. eleftr. Bibrationsunffage u. Brof. Dr. Mehner, Oranienftr. 18, 1 r. Sprechit. 10—12, 3—7, a. Sonnt.

Majjage! Johanna Brand, aratlich gepruft, Rirchgaffe 49, 2.

Thure-Brandt - Massagen Marj Kamelisky, Massagen årstl. gepr., Bahuhofstraße 12, 2.

### Tages:Deranstaltungen.



(inephon-Theater.

des überaus starken

Besuches halber bis Freitag, den 21. Juli

Ein Kultur · Roman : in 6 Akten. : Anfang: 4, 5%, 71/2 und 91/4 Uhr.

#### Chalia - Cheater Rirchgaffe 72. . Telephon 6137.

Bornehmftes u. größtes Lichtibiethans. Bom 19. bis 21. Juli.

Der Frieg brachte Frieden. Erlebnis in ber Rriegegeit in 3 Aften mit Marni Bieber und Rofel Dria.

Wenn Frauen Audieren. Luftfpiel in 2 Atten.

Der Unverbefferliche. Romobie. Sunny trainiert.

Sumoriftifc. Neueste Ariegsbilder! (Megter erfte Boche.)

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 18. Juli. Vermittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Nachmittags 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert. Abends 81/4 Uhr:

Symphonie-Konzert.

# Topheimer Strafe 19 :: Fernruf 810.

heute und folgenbe Tage: Der neue großartige Spielplan,

Eleftrifche Licht- und Baffer-Feerie, Einzig in ber Welt baftebenb!

Lola Raven. Anni Steffen. Bortragefünftlerin. Lieberfängerin.



Der brillante humorift.

Grete Schröder, Equilibriftin. Com. Afrobaten. Dankmar - Schiffer.

Phanom. elaftifcher Aft.

Ida Rawera. Drahtfeilmunder!

Die rabfahrenben Affen.

Unfang puntt 81/2 Uhr.